

Lavamünder Gemeindezeitung

Nr. 4/2012

AMTLICHE MITTEILUNG!
Zugestellt durch Post.at

www.lavamuend.at



*Besinnliche
Weihnachten und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr
wünschen Ihnen
Ihr Bürgermeister,
der Gemeindevorstand
und der Gemeinderat
der Marktgemeinde
Lavamünd.*

GeoTech

BOGDAN & DARMANN OG
VERMESSUNGSBÜRO



Vermessung
Beratung
Datenverarbeitung

St. Michaeler Str. 2 (LAVANTHAUS) 9400 Wolfsberg
+43-4352-55222 +43-650-4356615 +43-664-2306663
office@geotech.or.at



täglich
ab 6.00 Uhr
frisches
Gebäck und
frische Torten!

65 SITZPLÄTZE
Tel. 04356/2249

Lavamünd · Hauptplatz 16

Täglich ab 6.00 Uhr, sonntags ab 8.00 Uhr geöffnet!

- **Aktion Dezember:** Kipferl Stk. € 0,70
Cremeschnitte Stk. € 2,20
Pffirsichtörtchen + 1 Kaffee € 3,90



EP: Elektro Pajnik GmbH
 Electronic Partner
 Service
 9470 St. Paul, Bahnhofstrasse 7, Tel. 04357/3300, Fax: 04357/33004
 Mobil: 0664/1133300, email: elektro.pajnik@aon.at, www.ep-pajnik.at

*Wir wünschen Ihnen ein wunderschönes erholsames
 Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.
 Wir möchten uns auch an dieser Stelle für die angenehme
 Zusammenarbeit im alten Jahr bedanken und freuen uns
 diese im nächsten Jahr fortführen zu dürfen.*

-5% -10% -15%

FULL LED 3D

Vom 17.12.2012-24.12.2012
 bis zu -5% -10% -15% auf
 ausgewählte Artikel!
 (ausgenommen Aktionsgeräte)

POMS ZIMMEREI GMBH

Gemmersdorf 80-A
 A-9421 Eitweg

Telefon: 04355/26178
 Fax: 04355/26178-4
 Mobil: 0664/2446730

e-mail : office@poms-zimmerei.at

www.poms-zimmerei.at



Ihr Fachbetrieb im Bereich Holz

Von der Planung bis zur Fertigstellung –
 von Ihrem Zimmermeister

Bauen, Anbauen, Umbauen, Renovieren,
 Terrassengestaltung, Fassadengestaltung,
 Innenraumgestaltung

Fertigriegelhäuser, Blockhäuser, Passivhäuser,
 Niedrigenergiehäuser

sowie sämtliche Zimmermannsarbeiten
 Individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt.



10 Jahre
 Zimmerei
 Poms


holzbaumeister
 KÄRNTEN

Wir wünschen
 ein frohes
 Weihnachtsfest
 und
 Prosit Neujahr!



Bgm. Herbert Hantinger

Geschätzte Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen, liebe Jugend!

*Du bist nur ein Wassertropfen,
kannst nichts ändern hier auf Erden,
doch aus vielen Wassertropfen
können Regenfälle werden*

*Dieser unscheinbare Spruch wurde in unserer Gemeinde traurige Wirklichkeit.
Am 5. November dieses Jahres erfasste ein Jahrhunderthochwasser der Drau unsere Gemeinde wie eine unvorstellbare Naturgewalt.*

Einige Wochen sind seither vergangen.

Unzählige Berichte in den Medien begleiten uns seitdem. Ich möchte meine Eindrücke und die Maßnahmen dazu, sowie die Herausforderungen die uns in nächster Zukunft auf eine harte Probe stellen werden, mit einem Brief an die höchsten Verantwortlichen, zum Ausdruck bringen.

Hochwasserkatastrophe in Lavamünd am 05.11.2012

Am 5. November 2012 wurde unsere Marktgemeinde Lavamünd, Kärnten, von einem zumindest hundertjährigen Hochwasser (von Fachleuten festgestellt) der Drau heimgesucht! Enorme Schäden in geschätzter Höhe um die 5 Mio. Euro sind leider entstanden (Summe ist ohne öffentliche Gemeindevorrichtungen). Das größte Glück war es, kein Menschenleben beklagen zu müssen – es konnten teils im letzten Augenblick Bewohner mit Einsatz aller Kräfte geborgen werden.



Dass kein Personenschaden zu beklagen ist, ist vor allem auf ein sehr gutes Katastrophenmanagement zurück zu führen. Vorbildliche Arbeit beim Einsatz wurde durch höchste Kraftanstrengung von den örtlichen, umliegenden und aus anderen Bezirken herbeigerufenen Feuerwehren, vom Katastrophenzug der Feuerwehr, vom Roten Kreuz, von der Österreichischen Wasserrettung, von der Polizei, der Straßenverwaltung und vom Land Kärnten, vom Kriseninterventionsteam, vom Wirtschaftshof der Gemeinde und von der Gemeindeverwaltung selbst, sowie von den eingesetzten Krisenstäben und unzähligen freiwilligen Helfern und Bürgern geleistet! Ihnen allen ein herzliches Danke!

Durch die Hochwasserkatastrophe sind nun 12 Wohnungen und 2 Einfamilienhäuser nicht bewohnbar. Die 2 Einfamilienhäuser werden künftig auch nicht mehr bewohnbar sein. Für die Familien konnten vorübergehend Ersatzquartiere gefunden werden. Zahlreiche Gewerbebetriebe, des öfteren auch der Wohnsitz der Familien, sind stark in Mitleidenschaft gezogen worden und stehen teils vor dem Ruin.

Wiederum durch enorme Anstrengungen von mehreren hunderten Leuten der genannten Organisationen und Freiwilligen in den letzten Wochen konnte vieles weggeräumt und entsorgt werden. Die Wasserschäden in den Privathäusern, Geschäften, Gemeindevorrichtungen sind enorm.

Eine breite Hilfsbereitschaft ist festzustellen. Auch unsere Gemeindevorrichtungen sind stark beschädigt worden. Das Kulturhaus ist im jetzigen Zustand absolut unbrauchbar – Böden, Wandverkleidung, Theke, Tontechnik und Heizung ist alles zerstört. Im Gemeindeamt ist der Trauungs- und Sitzungssaal sowie der Keller geflutet worden, die Heizung ist ebenfalls ein Totalausfall. Das Rüsthaus Lavamünd ist stark in Mit-

leidenschaft gezogen, der Keller überflutet, Einrichtungen und Geräte der Feuerwehr sind unbrauchbar geworden, Risse sind entstanden sowie die Gegenstände der Kameradschaft der Feuerwehr unbrauchbar geworden.

Viele Fragen sind abzuklären und für die Zukunft aufzuarbeiten. Dabei gilt es nicht vorab Schuldzuweisungen an den Betreiber der Kraftwerke auszusprechen, sondern es sollte eine faire, ehrliche und korrekte Betrachtung der Fakten und Daten erfolgen.

Alle Wässer Kärntens fließen durch unsere Gemeinde. Eine besondere Herausforderung, die auch eine besondere Verantwortung für den Betreiber aber auch die zuständige Behörde bedeutet.

Unsererseits wird vorgeschlagen, dass Sie sich selbst ein Bild vor Ort und der Lage machen. Insbesondere gilt besonderes Augenmerk auf die gesetzlichen Möglichkeiten hinsichtlich der Bewilligungen des Betriebes der Kraftwerke und der Stauseen an der Drau zu legen, wobei wir sehr konkrete Anliegen haben. Es gibt diesbezüglich starken Aufholbedarf und Verbesserungsvorschläge, wobei wir erwähnen möchten, dass es zwar eine Verhandlung seitens des Lebensministeriums für eine Betriebs- und Überwachungsordnung für die Kraftwerke Schwabeck und Lavamünd am 08.09.2009 gegeben hat, es diese bis jetzt jedoch nicht gibt. Vor Erlassung einer solchen notwendigen Ordnung möchten wir aufgrund der Erfahrungen der Hochwasserkatastrophe unbedingt um eine neuerliche Verhandlung ersuchen und unsere Bedingungen vorbringen.

Bestmöglicher Schutz sowie maximale Sicherheit wird anlässlich der Hochwasserkatastrophe eingefordert! Durch diese besondere Ausgangssituation (Mündung der Lavant in die Drau, dicht besiedeltes Ortsgebiet, alle Wässer Kärntens fließen durch unsere Gemeinde, das hohe Gefährdungspotenzial des unmittelbar oberhalb des Ortes liegendes Kraftwerkes und Stausees Lavamünd, Draukraftwerke mit Stauseen an der Drau) wird es dringend und unbe-

dingt notwendig sein, Hochwasserschutzmaßnahmen, wie z.B. erhöhte Uferschutzmauern, Wall-schüttungen, Unterwasservertiefung des Unterlaufs beim Kraftwerk Lavamünd und der Lavant, in unserem Ort Lavamünd umzusetzen! Wir ersuchen Sie als zuständiger Minister, diese Maßnahmen möglichst rasch einzuleiten, zu prüfen und umzusetzen! Unsere Gemeinde kann einen solchen Hochwasserschutz nicht finanzieren, zumal wir selbst eine Abgangsgemeinde sind, diese Katastrophe nicht verursacht haben und als Gemeinde mit der Kärnten weit niedrigsten Seehöhe auch nichts dafür können, dass alle Gewässer Kärntens hier durchfließen!

Zu klären gilt für das Lebensministerium besonders auch die Verantwortlichkeit der jetzigen Hochwasserkatastrophe. Entlang der Drau werden Kraftwerke betrieben, die unmittelbar Einfluss auf den Abfluss der Drau haben. In den letzten Jahren wurde gerade im Personalbereich stark rationalisiert – wo ist da der beste maximale Schutz? Nach der Katastrophe sind viele öffentliche Ressourcen und finanzielle Mittel für die Beseitigung der Schäden und Hilfestellung für die Betroffenen aufzuwenden, wobei sich die Frage der Verantwortung für die Schäden stellt.

Keinesfalls sollte vergessen werden, dass es großes menschliches Leid bedeutet, sein Eigentum oder seine über die Jahre aufgebaute Existenz zu verlieren!

Daher bitte ich Sie, Herr Bundesminister, gemeinsam mit den Vertretern des Landes Kärnten und allen Beteiligten, die Verantwortung tragen, um rasche Einleitung der genannten Maßnahmen!

Ich wünsche allen Gemeindefunktionären, Mitarbeitern und allen Gemeindebürgern, ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr!

In Verbundenheit

Der Bürgermeister
Herbert Hantinger




Lavamünd baut auf!

Marktgemeinde Lavamünd, www.lavamuend.at

GEBURTEN, STERBEFÄLLE, EHESCHLIESSUNGEN, HOHE GEBURTSTAGE

GEBURTEN



Lamprecht Matteo Alexander
geb. 13.09.2012
Eltern: Lamprecht Viktoria und
Zellnig Alexander



Dojčinović Mark
geb. 14.09.2012,
Eltern: Dojčinović Biljana
und Srđan



Tatschl Sabrina
geb. 24.09.2012
Eltern: Tatschl Cornelia
und Peter Alfred



Meschnark Janis und Jarik
geb. 22.09.2012
Eltern: Meschnark Silvia
und Richard



Weilguni Allyson
geb. 01.10.2012
Eltern: Weilguni Melissa
und Amberger Stefan



Pansi Lina Christin
geb. 15.10.2012
Eltern: Pansi Sabrina und
Hasenbichler Christian



Stückler Finn
geb. 29.10.2012
Stückler Bettina und Rakautz Thomas



HOHE GEBURTSTAGE

VON 25. SEPT. BIS 09. DEZ. 2012

80 Jahre:

<i>Franz Hubert Wölfl</i>	Lorenzenberg 34
<i>Theresia Lammer</i>	Pfarrdorf 72
<i>Elisabeth Zaufl</i>	Magdalensberg 128
<i>Bertha Ninaus</i>	Unterholz 6

85 Jahre:

<i>Paul Unterberger</i>	Achalm 11
<i>Paul Peter</i>	Rabensteingreuth 1
<i>Brunhilde Tömel</i>	Ettendorf 49
<i>Peter Grubelnig</i>	Lorenzenberg 8

90 Jahre:

<i>Barbara Riegler</i>	Ettendorf 46
<i>Elisabeth Thümmerer</i>	Krottendorf 46
<i>Maria Denoth</i>	Achalm 47

91 Jahre:

<i>Ida Strutz</i>	Lamprechtsberg 37
<i>Peter Baumgartner</i>	Lamprechtsberg 18

92 Jahre:

<i>Franz Kompan</i>	Hart 34
<i>Elisabeth Monsberger</i>	Rabensteingreuth 35

93 Jahre:

<i>Katharina Karnitschnig</i>	Weißenberg 60
-------------------------------	---------------

96 Jahre:

<i>Hedwig Grabner</i>	Ettendorf 50
-----------------------	--------------



EHESCHLIESSUNGEN

VON 25. SEPT. BIS 09. DEZ. 2012

Ing. Schober Johannes Siegfried / M.A. Maier Birgit
Steiner Markus / Pohl Angelika Helga



STERBEFÄLLE

VON 28. SEPT. BIS 09. DEZ. 2012

Arlitsch Friedrich, Lavamünd 104/1
Gallant Friedrich, Lavamünd 94
Wiedl Maria, Unterholz 13
Knapp Maria, Lorenzenberg 11
Stojec Johann, Ettendorf 12
Findenig Mathilde, Magdalensberg 43
Parz Markus, Weißenberg 35
Darmann Stefanie, Weißenberg 5



Barbara Riegler feierte ihren 90. Geburtstag!

Frau Riegler wurde am 05.11.1922 beim vlg. Grill am Lamprechtsberg als zweites von zehn Kindern geboren.

Nach dem Volksschulbesuch in Ettendorf musste Frau Riegler am elterlichen Bauernhof kräftig mitarbeiten.

Am 23.01.1949 ehelichte sie Herrn Riegler Johann. Aus dieser harmonischen Ehe entstammten 2 Söhne. Gemeinsam errichtete die Familie Riegler ein Eigenheim in Ettendorf, wo Frau Riegler heute noch ihren Lebensabend wohlversorgt bei ihrem Sohn Ludwig und Schwiegertochter Anneliese verbringt.

Aus Anlass des hohen Geburtstages gratuliert die Gemeindevertretung der Jubilarin auf das allerherzlichste.



Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

Steiner Bau

Ges.m.b.H.



HOCH-, TIEF- UND
STAHLBETONBAU
BAUSTOFFHANDEL

9470 St. Paul i. Lav., Industriestr. 2
wünscht ein frohes Weihnachtsfest

*Frohe
Weihnachten
und
Prosit Neujahr!*

Vorhänge

Maß gefertigt nach ihren Wünschen

- Beratung - Verkauf - eigene Schneiderei
- Montage - Reinigung - Reparatur

Tapezierermeister

LACKNER

9473 Lavamünd 36/37
Tele. & Fax 04356/21114
0664/ 19 00 779
LacknerHermann@aon.at



Schabracke



Traditionell



Flächenvorhang



Raffrollo



Terrassenvorhang



Vertikalanlage



Querbehang



Fadenvertikalanlage

NEU

Änderungs-
schneiderei

Aus dem Gemeinderat

Die schreckliche Hochwasserkatastrophe am 5. November 2012 hat unter anderem auch den Sitzungssaal des Gemeindeamtes verwüstet. Dadurch tagte dieser Gemeinderat außergewöhnlich im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd.

Zu Beginn der Sitzung nimmt Herr Bürgermeister Herbert Hantinger Bezug auf einige Anfragen zur Hochwasserkatastrophe. Er verliest einen langen, inhaltsreichen Brief an den zuständigen Bundesminister Berlakovich vom Lebensministerium, mit dem bestmöglicher Schutz sowie maximale Sicherheit für die Bevölkerung eingefordert wird! Es wird darin vorgeschlagen, dass sich der Minister selbst ein Bild von der Lage macht und es die Verantwortlichkeit dieser Katastrophe zu klären gilt. Im Anschluss bedankt sich Herr GV Gerd Riegler bei allen Einsatzkräften, die unermüdlich bei Tag und Nacht im Einsatz standen.

- ◆ Der Bericht über die **Kontrollausschusssitzung** vom 29. Oktober 2012 wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.
- ◆ Der **2. Nachtragsvoranschlag** wird im ordentlichen Haushalt um € 227.000,- auf insgesamt € 5.140.500,- erweitert. Erweiterungen und Kürzungen im laufenden Betrieb wurden vorgenommen und veranschlagt. Der außerordentliche Haushalt wurde um € 29.900,- erweitert und sieht ein Gesamtvolumen von € 882.600,- vor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den 2. NVA.
- ◆ Der bisherige **Grundsatzbeschluss des Schulbauprojektes** vom 1. Feber 2012 wird in dieser Sitzung einstimmig **aufgehoben**. Es haben sich alle Fraktionen des Gemeinderates auf eine neue Lösung verständigt.
- ◆ Der **neue Grundsatzbeschluss für das Schulbauprojekt in Lavamünd** wird vom Gemeinderat in dieser Sitzung einstimmig gefasst. Er umfasst folgende Phasen:
 - a) die Innensanierung Volksschule Lavamünd, Adaptierung Kindergartenbereich und Umkleide- bzw. Sanitärbereich (= **Phase 1, wird 2013 umgesetzt**)
 - b) die Verlegung der Musikschule in die Volksschule Ettendorf sowie Adaptierung der Räumlichkeiten (= **Phase 2**)
 - c) den Um- oder Neubau des Turnsaales der Volksschule Lavamünd im erforderlichen Ausmaß, dem Stand der Technik entsprechend (= **Phase 3**)
- ◆ Die **Fördervereinbarung über eine 75 %ige Förderung** des Kärntner Schulaufonds von den förderfähigen Kosten für die Phase 1 (siehe oben) wurde vom Gemeinderat einstimmig angenommen.
- ◆ Die Finanzierung für die Phase 1 (umfasst Volksschule Innensanierung, Adaptierung Kindergartenbereich und Umkleide- bzw. Sanitärbereich) **kann mit dem Investitions- und Finanzierungsplan** über dieses Vorhaben aufgestellt werden. Insgesamt beträgt die **Investitionssumme € 1.020.000,-** brutto für die Phase 1. Eine Förderung in der Höhe von **€ 664.000,-** konnte mit dem **Kärntner Schulaufonds** erfolgreich vereinbart werden. Des Weiteren kommen **€ 60.000,- aus dem Konjunkturpaket** des Gemeinderates und es müssen weitere **€ 296.000,- durch die Marktgemeinde Lavamünd mit Bedarfszuweisungsmittel** aufgewendet werden. Um die Bedarfszuweisungsmittel aufzustellen, wird unter anderem auf die Jahre 2014, 2015, 2016 und 2017 bereits vorgegriffen und diese Mittel vorab abberufen.
- ◆ Der Investitions- und Finanzierungsplan „**Natur erleben am GEO-Pfad, Phase 1**“ wird einstimmig beschlossen. Das Projekt verwendet zu 100 % zweckgebundene Mittel aus der Naturschutzabgabe von € 13.700,-. Das Projekt soll ab 2013 ausgeführt werden und umfasst eine Adaptierung und Neugestaltung des bisherigen, in die Jahre gekommenen, Geologischen Lehrpfades.
- ◆ Mit der Firma Geißelbacher wird eine privatrechtliche Vereinbarung über den Anschluss des Firmennetzs an die **öffentliche Wasserversorgungsanlage** abgeschlossen.
- ◆ Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Vereinbarung mit der Hypo-Alpe-Adria Bank AG bezüglich der Änderung des Aufschlages auf den EURIBOR Zinssatz. Dies betrifft die Konditionen des Darlehens für den Bauabschnitt Kanalbau BA03 und BA05.
- ◆ Der **Entsorgungsbereich der Kanalisationsanlage** Lavamünd im Bereich Fam. Budja in Ettendorf wird mittels **Verordnung des Gemeinderates einstimmig erweitert**. Es können mehrere Objekte an die öffentliche Kanalisationsanlage angeschlossen werden.

- ◆ Einstimmig beschlossen wurde eine Verordnung über die Übernahme und Abfall von Trennstücken ins öffentliche Gut im Bereich in Krottendorf (Bereich Thomas Obrounig). Dem Grundeigentümer wird für das Entgegenkommen zum Abritt von Flächen ausdrücklich gedankt!

Nach der regulären Tagesordnung in der öffentlichen Sitzung und vor dem Punkt Personalangelegenheiten wird vom Mitglied des Gemeinderates Herrn Maximilian Riegler eine Anfrage nach § 43 an den Herrn Bürgermeister Herbert Hantinger gestellt und betrifft ein Schreiben der Vereine an den Herrn Bürgermeister bzw. dessen Weiterleitung an die Gemeinderatsmitglieder, da

einige Mitglieder dieses Schreiben nicht erhalten haben. Nach kurzen Wortmeldungen nach Verlesung der Anfrage wird dargelegt, dass der Befragte mündlich in der auf die Anfrage folgenden Sitzung des Gemeinderates zu antworten hat oder innerhalb von zwei Monaten schriftlich zu antworten hat oder bis zu diesen Zeitpunkten die Nichtbeantwortung zu begründen hat.



Mag. (FH) Martin Laber
 Amtsleiter

Hochwasser – ein paar persönliche Worte:

Die schlimme Hochwasserkatstrophe in Lavamünd hat gezeigt, wie verheerend Wasser sein kann. Mit großem Glück und Besonnenheit aller Betroffenen mussten keine Personenschäden festgestellt werden! Vom ersten Moment an ist das Krisenmanagement vor Ort perfekt angesprungen. Nahezu unbemerkt konnten wir im Hintergrund arbeitend mit vielen Entscheidungen in den Krisenstäben des Bezirkes und der Gemeinde rasche Maßnahmen einleiten, koordinieren und überwachen. Eine der wohl schwierigsten Entscheidungen einiger Weniger war es, die Evakuierung der Bewohner in den Gemeindewohnhäusern am Drauspitz anzuordnen. Die Feuerwehren und die Wasserrettung haben daraufhin mit Booten und bei Hochwasser die Bewohner am Drauspitz erfolgreich bergen und in Sicherheit bringen können. Im Nachhinein betrachtet, eine sehr wichtige und richtige Entscheidung!

Ich darf großes Lob für diesen gewaltigen Einsatz an alle Einsatzkräften und Organisationen, an alle freiwilligen Helfer, an alle helfenden Gemeindebürger, dem Gemeinde- und Bezirkskrisenstab aussprechen! Und es zeigt, wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten gemeinsam zu helfen und für einander da zu sein! Die unbeschreibliche und noch andauernde Anstrengung der einzelnen Betroffenen bei den Aufräumungs- und Wiederherstellungsarbeiten zeigt, welchen großen materiellen und immateriellen Schaden das Hochwasser in Lavamünd angerichtet hat. Bitte helfen Sie weiterhin gemeinsam mit, Lavamünd wieder aufzubauen. Die Gemeinde hat Sie vom ersten Moment der Katastrophe an mit allen Kräften bestmöglich begleitet und wird für Sie auch weiterhin aktiv da sein!

Mag. (FH) Martin Laber

Impressum: Herausgeber: Marktgemeinde Lavamünd, 9473 Lavamünd 65, Tel. 04356/2555-0; Fax 04356/2555-40
 Internetadresse: <http://www.lavamuend.at>, e-mail: lavamuend@ktn.gde.at · Für den Inhalt verantwortlich: das Redaktionsteam
 Layout: Satz · Grafik · Druck Edler, 9470 St. Paul im Lavanttal, Tel. 0676/5103151
 Verantwortlich für die Organisation der Gestaltung und Anzeigenverkauf: Christian Plösch, Tel. 04356/2555-26 · Auflage: 1.400 Stück

Frohe Weihnachten wünschen



Daniela und Carmen

Mobile Fußpflege

Massage & Fußpflege

Carmen

Ellersdorfer

Spanheimerstr. 7
 9470 St. Paul

Tel: 0664 / 12 41 646

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER 2012

MO 31.12. Silvesterrummel im S'Krügerl, 20.00 Uhr
MO 31.12. Jahresausklang beim GH U-Boot

JÄNNER 2013

SA 5.1. Bauernball beim GH-Hüttenwirt, Musik:
„Die 4 Lavanttaler“, Beginn: 20.00 Uhr
FR 11.1. 1. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 12.1. 2. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
DO 17.1. Gedenktag des hl. Antonius in Ettendorf,
10.30 Uhr Festgottesdienst anschl.
33. Tonikirchtag im GH-Tschernigg,
Musik „Die Unterkärntner“
FR 18.1. 3. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 19.1. 4. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 21.1. Gedenktag der hl. Agnes,
10.00 Uhr Gottesdienst in Unterbergen
FR 25.1. 5. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 26.1. Feuerwehrball der FF-Lavamünd im GH-
Hüttenwirt; Musik: „Werner & Company“

FEBER

FR 1.2. 6. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 2.2. 7. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
DO 7.2. Faschingsparty des Pensionistenverbandes
Ettendorf im Saal des ehem. GH Oberer
Wirt, Beginn 14.00 Uhr
FR 8.2. 8. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 20.00 Uhr
SA 9.2. 9. Faschingssitzung der Narrenrunde
Lavamünd im Werksheim Wunderstätten,
Beginn: 19.00 Uhr
SO 10.2. Kindermaskenbälle beim GH-Hüttenwirt
und beim GH-Kaimbacher in Ettendorf
veranstaltet von der Marktgemeinde
Lavamünd
DI 12.2. Faschingsumzug in Ettendorf,
Beginn: 14.00 Uhr
DI 12.2. Faschingsdisco der SJG-Ettendorf im
Tscherniggsaal, Beginn: 15.00 Uhr

MÄRZ

DI 12.3. Gregorimarkt in Lavamünd
FR 15.3. Osterbasar in der Volksschule Ettendorf
des ÖKB- Frauen Ettendorf,
Beginn 9.00 Uhr

APRIL

FR 5.4. Festakt 40-Jahr Jubiläum ASVÖ-RB
Tischtennis Lavamünd beim
GH-Hüttenwirt, 19.00 Uhr
SA 6.4. Intern. Jubiläums-Tischtennisturnier
in der HS-Lavamünd
SA 13.4. Firmung am Lorenzenberg, 10.30 Uhr
DO 25.4. Gedenktag des hl. Markus in Ettendorf,
Messe 10.30 Uhr mit anschl. Agape
SO 28.4. Hirtensonntag am Weißenberg

Problem Hundekot

Aufgrund von laufenden Beschwerden und aus hygienischer Sicht werden alle Hundebesitzer darauf hingewiesen, dass sie dafür zu Sorgen haben, dass der Hundekot sofort ordnungsgemäß in einem Beutel entsorgt wird und nicht wie vielfach üblich auf Straßen, Plätzen, Parkanlagen oder beim Nachbar hinterlassen wird.

Sprechtag der SVA der Bauern 2013

Lavamünd, Raiffeisenbank

Termine jeweils von 09.00-12.00 Uhr

24.01., 21.02., 21.03., 18.04., 16.05., 13.06.

11.07., 08.08., 12.09., 10.10., 07.11., 05.12.2013

Sprechtag Wohnbauförderung

BH Wolfsberg

von 8.00 Uhr bis 12 Uhr

(nach Vereinbarung – von 13.00 bis 15.00 Uhr)

DONNERSTAG

03.01., 07.02., 07.03., 04.04., 02.05., 06.06.

04.07., 01.08., 05.09., 03.10., 07.11., 05.12.2013

Ihr Sachbearbeiter – Bartholomäus Lampichler

Büro: 9020 Klagenfurt am Wörthersee,

Mießtalerstraße 6

Tel.-Nr.: 05 0536 12481



Steuersprechstunden

Steuerberater **Mag. Hermann Klokár**
aus Kühnsdorf

TERMINE 2013

am Gemeindeamt Lavamünd

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 10 bis 11 Uhr

Um telefonische Anmeldung am Gemeindeamt wird ersucht.

Tel. 04356/2555-0

8. Jänner • 12. Feber • 12. März

9. April • 14. Mai • 11. Juni • 10. September

8. Oktober • 12. November • 10. Dezember 2013

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres
oder
- sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

**Volksbefragung am
Sonntag, 20. Jänner 2013**

Stimmberechtig sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

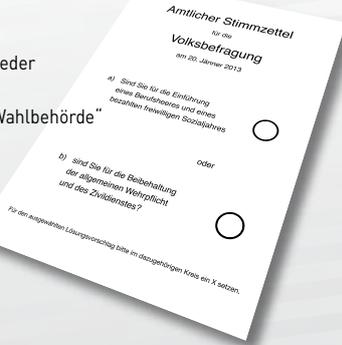
- im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde oder

mit Stimmkarte:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at
 Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)
 (Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)



„Gesund – von Anfang an“ Mobiles Beratungsteam - Bezirk Wolfsberg

Nutzen Sie die Möglichkeit **kostenfrei** Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Stillzeit und 1. Lebensjahr des Kindes zu bekommen (Medizin, Ernährung, Beikost, Geburt, Entwicklung).

Unser Team:



Mittwoch, 6. 2. 2013
Mittwoch, 20. 3. 2013
Mittwoch, 8. 5. 2013
Mittwoch, 12. 6. 2013
 von 9.00 bis 10.30 Uhr

im Turnsaal der
VS Lavamünd

Wir laden Sie herzlich zu
 einem kostenlosen
 Beratungsgespräch ein:

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gerne stehen wir Ihnen für Fragen und Infos
 zur Verfügung: Tel. 050 5855 - 2409,
richtigessenvonanfangan-kaernten.at



Teuerungs-Ausgleich 2012/2013

Die Kärntner Landesregierung hat als Maßnahme zum Schutz der VerbraucherInnen beschlossen, bedürftigen Kärntner LandesbürgerInnen für das Jahr 2012/2013 einen einmaligen Teuerungs-Ausgleich zur Hebung der Kaufkraft zu gewähren.

Voraussetzungen:

- Österr. Staatsbürgerschaft oder dieser Gleichgestellte (z.B. EU-BürgerInnen)
- Hauptwohnsitz seit mindestens 2 Jahren in Kärnten

Förderungswürdig sind:

- Pensionisten mit Ausgleichszulage
- Bezieher der allgemeinen Wohnbeihilfe
- Bezieherinnen des Kärntner Müttergeldes
- Familien, die den Familienzuschuss erhalten
- In besonders berücksichtigungswürdigen Härtefällen kann der Antrag auch ohne Vorliegen der oben angeführten Voraussetzungen positiv entschieden werden.

Der Teuerungs-Ausgleich wird in Form einer Einmalzahlung gewährt und beträgt € 130,00 bzw. mit mindestens drei minderjährigen Kindern, die im gemeinsamen Haushalt leben, € 180,00.

Mit dem Antrag sind folgende Nachweise vorzulegen:

- Meldebestätigung
- Kopie des Lichtbildausweises
- Nachweis der Förderungswürdigkeit
- bei Antrag auf erhöhten Teuerungs-Ausgleich: Meldebestätigung oder Kopie der E-Card oder Geburtsurkunde der Kinder oder Nachweis über Bezug der Familienbeihilfe

Der ausgefüllte Antrag ist mit den erforderlichen Unterlagen bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Bürgerbüro des Amtes der Kärntner Landesregierung abzugeben bzw. dorthin zu schicken.

Der schriftliche Antrag kann bis zum 15. März 2013 eingebracht werden.

Anträge sind im Internet, www.ktn.gv.at, bei den Bezirkshauptmannschaften, in den Landesbürgerbüros des Amtes der Kärntner Landesregierung, sowie im Gemeindeamt, Bürgerservicebüro, erhältlich.

C. Plösch



Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Der Schatz der Freiwilligen

Sie sichern sozialen Zusammenhalt, Sinnfindung und „Wert“-Schöpfung

Gerade die Gemeinden wissen um den enormen Stellenwert und das bedeutende Potenzial der Freiwilligenarbeit in allen gesellschaftlichen Bereichen. Das in Österreich besonders ausgeprägte Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen reicht von unverzichtbaren Einsatzorganisationen über soziale und karitative Initiativen bis hin zu Sport-, Kultur- und Geselligkeitsvereinen. Ehrenamtliche leisten dabei einen unschätzbaren Beitrag zu einem funktionierenden Gemeinwesen. Die Menschen in unserem Land sind bereit, ihre Fähigkeiten sowie einen Teil ihrer Freizeit für die Allgemeinheit unentgeltlich und aufopferungsvoll einzusetzen. Diese Freiwilligenarbeit ist auf allen Ebenen anzuerkennen, zu unterstützen und zu fördern. Wir sind dazu aufgefordert die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit und das ehrenamtliche Engagement in unserer Gesellschaft mit allen Mitteln zu erhalten, zu fördern und so zu gestalten, dass sich der ehrenamtliche und entgeltliche Dienst am Gemeinwesen auch in Zukunft positiv entfalten kann.



Gemeinden sind nicht nur Schulen der demokratischen und partizipativen Willensbildung, sie sind, wenn man so will, Orte, wo das Gemeinsame den Eigensinn übertrifft.

Wer etwas freiwillig tut, der erfasst einen Sinn darin, auch einen Nutzen für sich bzw. seine Umgebung zu erarbeiten. Es muss daher nicht immer etwas mit Selbstverwirklichung zu tun haben, sondern kann auch direkt auf das Gemeinwohl ausgerichtet sind.

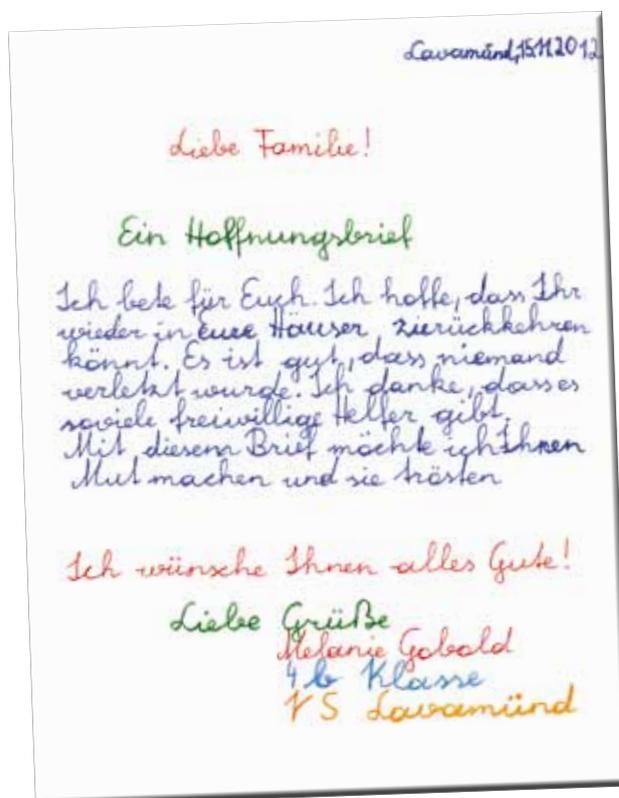
Ich sehe, dass die Freiwilligkeit für die Gemeinden ein grundlegendes Thema ist. Nicht vorrangig deshalb, weil sie als staatliche Ebene agieren, sondern vor allem weil sie sich gerade als Teil der Gesellschaft verstehen. Es steckt Motivation und der bewegende Wunsch dahinter, das örtliche Lebensumfeld aktiv mitzugestalten. Und da spielt auch so etwas wie Identität und Standortbewusstsein mit, indem der Mensch seine Heimat auch gestalten will, eine Prägung geben will.

Dann fühlen wir uns zu Hause und sicher, und wir erkennen im Gemeinwesen einen Garant für Lebensqualität.

Wer sich selbst einbringt, kann auch mitbestimmen. Die Gemeinden sind genau jene Orte, in denen eine moderne Zivilgesellschaft am ehesten ihren Prototyp gefunden hat. Die Gemeinden wissen um den enormen Stellenwert und das bedeutende Potenzial der Freiwilligenarbeit. Wir müssen sie auf allen Ebenen anerkennen, unterstützen und fördern. Die Freiwilligen sind nicht nur ein Milliardenschatz für unser Land, sondern auch der Garant für gelebte Menschlichkeit, Solidarität und Demokratie. Alle Ent-

scheidungsträger in diesem Land haben sich daher dessen bewusst zu sein und die Rahmenbedingungen für die Freiwilligenarbeit und das ehrenamtliche Engagement mit allen Mitteln zu erhalten, zu fördern und so zu gestalten, dass sich der ehrenamtliche und unentgeltliche Dienst am Gemeinwesen auch in Zukunft positiv entfalten kann.

Die Leistungen der Freiwilligen sind nämlich unbezahlbar!



Herbert Hantinger

Bürgermeister Herbert Hantinger
Referat für Feuerwehrwesen

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

An dieser Stelle möchte ich mich zuerst einmal von ganzem Herzen bei unseren Einsatzkräften von der Feuerwehr, Polizei, Rotes Kreuz sowie allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz nach der schweren Hochwasserkatastrophe am 5. November dieses Jahres bedanken. Tag und Nacht standen sie im Einsatz, viele Ehrenamtliche nahmen sogar Urlaub, um uns zu unterstützen und uns bei den Aufräumarbeiten zu helfen. Ich bin aber auch stolz, denn in den letzten Wochen hat unsere Gemeinde eines unter Beweis gestellt, wir halten auch in schwierigen Zeiten zusammen.

Unseren ehrenamtlichen Einsatzkräften gehört unsere größte Wertschätzung und Anerkennung, ohne sie hätten wir das alles nicht geschafft. Ich bin froh, dass wir solche ehrenamtlichen Menschen in unserer Gemeinde haben, welche ohne zu nachzudenken sofort Tag und Nacht bereit stehen, um zu helfen.

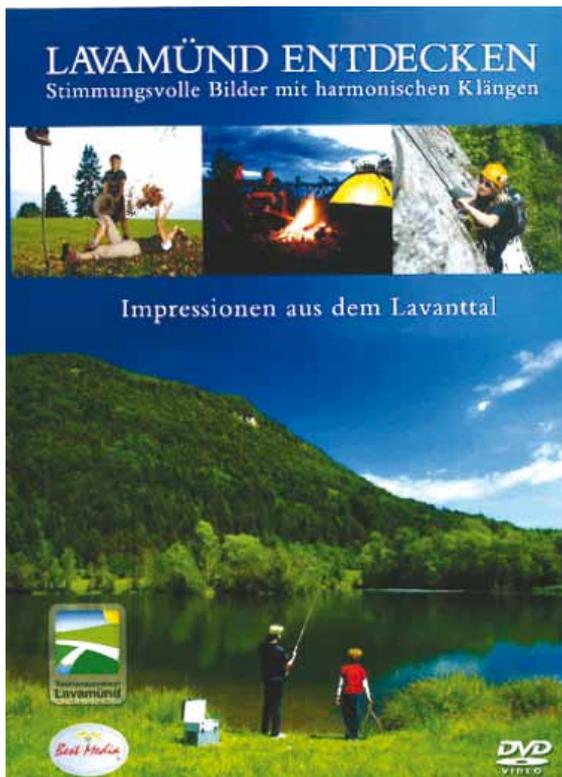
Nun müssen wir seitens der Politik alles tun und alle Maßnahmen setzen, dass so eine Katastrophe nie wieder passiert. Alle Gemeindeparteien müssen an einem Strang ziehen, wenn es darum geht den Hochwasserschutz auszubauen und damit auch die Sicherheit unserer Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Sanierungen werden in einigen Bereichen noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Mir persönlich ist es besonders wichtig, dass alle die bestmögliche Hilfeleistung und Unterstützung bekommen, die sie benötigen.

Wichtig ist aber auch, dass die Wirtschaftsbetriebe in Lavamünd erhalten bleiben und so schnell wie möglich mit unserer Unterstützung wieder zur gewohnten Arbeit übergehen können, denn nur damit sichern wir die Arbeitsplätze in unserer Gemeinde. Wir müssen alles tun, um jeden einzelnen Arbeitsplatz zu erhalten!

Auch unseren Kultursaal hat es sehr schwer getroffen, die Wiederaufbaukosten werden sehr hoch eingeschätzt. Es wird auch zu überlegen sein, ob wir nicht einen neuen Standort für unseren Kultursaal finden. Wichtig ist mir, dass wir die gesamte Bevölkerung bei der Entscheidung miteinbinden. Weiters werde ich mich dafür einsetzen, dass die FF Lavamünd in absehbarer Zeit, ein neues Rüsthaus bekommt. Denn eines haben wir jetzt gesehen, bei den Hilfsorganisationen darf nicht gespart werden. Als Gemeindevertreter ist es unsere Pflicht, dafür zu sorgen, dass die Freiwilligen Feuerwehren die beste Ausrüstung zur Verfügung haben.

Abschließend möchte ich noch einen Wunsch anbringen. Es wäre schön, wenn wir die Parteipolitik und persönlichen Befindlichkeiten **ab jetzt** beiseite stellen und gemeinsam an der Zukunft Lavamünds arbeiten, das sind wir den Betroffenen in unserer Gemeinde schuldig.



Aus dem Referat Tourismus:

Video über Lavamünd

Als Tourismusreferent unserer Gemeinde Lavamünd bin ich sehr stolz auf unser neues Video der Gemeinde Lavamünd. Ein herzliches Dankeschön an den Tourismusverein, den Bestmedia Verlag sowie allen Beteiligten, welche ehrenamtlich daran mitgearbeitet haben um unsere Gemeinde von ihren schönsten Seiten zu zeigen! Die DVD kann ab sofort bei den Mitgliedsbetrieben des Tourismusvereines sowie bei der Marktgemeinde Lavamünd zum Preis von € 5,- käuflich erworben werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes, neues Jahr.

Ihr Gerd Riegler
Gemeindevorstand



**Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Leserinnen und Leser!**

Jahrhunderthochwasser – Lavamünd überflutet

Die Ereignisse vom 5. November 2012:

Amtliche Aufzeichnungen weisen darauf hin, dass die letzte am 05.11.2012 um 12.30 Uhr durchgeführte Abflussmessung

an der Drau bei der Messstation Lavamünd 2.435,5 m³/Sekunde ergab. Wie den vorliegenden Unterlagen zu entnehmen ist, können die Abflusswerte bis zu ca. 20 % durch das Unterliegerkraftwerk streuen.

Im Jahre 1965 und 1966 wurde Lavamünd auch von einem „Drau-Hochwasser“ erfasst, bei dem ebenfalls eine Abflussmenge von 2.400 m³/sec vorlag, informierten Augenzeugen und Besitzer von betroffenen Objekten.

Einzigster Unterschied zum damaligen Hochwasser: Der Wasserspiegel des Anfang November aufgetretenen Hochwassers lag um ca. 1,40 m höher als in den Jahren 1965/1966. Anmerkung: Im Buch „Hochwasser in Kärnten“ ist beschrieben, dass die Draukraftwerke im vorigen Jahrhundert eine Überflutung von Lavamünd verhindert haben. Warum hat das 2012 nicht funktioniert?

Berücksichtigt man die mögliche 20%-ige Streuung der Abflusswerte, könnte am 05. November eine Abflussmenge an der Drau von ca. 2.900 m³/sec und an der Lavant von ca. 200 m³/sec vorgelegen haben, was schlussendlich - im Vergleich zu den Jahren 1965/1966 - zu diesem katastrophalen Hochwasserereignis in Lavamünd geführt hat. Daher muss man im Interesse der Bevölkerung rasch über zusätzliche Schutzmaßnahmen nachdenken!

Wie konnte so etwas passieren? Welche Ursachen waren dafür ausschlaggebend? Gab es Fehler bei der Informationsweitergabe? Hat man falsch oder zu spät reagiert? Diese Fragen werden wir uns noch des Öfteren stellen. Ich bin auch der Meinung, dass es jedenfalls eine lückenlose Aufklärung über alle Vorgänge an diesem für Lavamünd so schrecklichen Tag geben muss.

Tatsache ist, dass durch dieses Hochwasser nahezu alle Gewerbeobjekte im Ortskern, Privathäuser sowie öffentliche Gebäude schwer beschädigt wurden. Einige Firmeninhaber haben sogar über eine Betriebsschließung nachgedacht. Familien haben an diesem Tag ihr gesamtes Hab und Gut verloren und stehen nun vor dem Nichts.

In dieser schweren Zeit muss es die Aufgabe der Gemeinde sein, jedem einzelnen Mut, Kraft sowie Unterstützung zu geben, damit diese für die Gemeinde wichtigen Betriebe erhalten werden können und jeder dort beschäftigte Arbeitnehmer weiterhin seinen Arbeitsplatz behalten kann.

Mittlerweile liegt ein Entwurf für einen neuen Gefahrenzonenplan vor. Darin sind große Bereiche von Lavamünd als sogenannte „Rote Zone“ ausgewiesen, d. h. mit einem absoluten Bauverbot belegt.

Die Mandatare der Marktgemeinde müssen sich aus diesem Grund die Fragen stellen: Wie geht man mit diesem nun im Entwurf neu erstellten Gefahrenzonenplan um? Mit welchen Auswirkungen ist zu rechnen?

Eines ist ganz klar, der Gemeinde Lavamünd, mit den gesamten Hochwasseropfern, wurde schwerer Schaden zugefügt. Diese Schäden müssen zur Gänze behoben werden. **Ich fordere daher die Verantwortlichen auf, alle notwendigen Maßnahmen zur Errichtung eines entsprechenden Hochwasserschutzverbaues entlang des Drau- und Lavantflusses in der Marktgemeinde Lavamünd einzuleiten und diese auch rasch umzusetzen.**

Diese Schadenswiedergutmachung und der Hochwasserschutzverbau muss Realität werden. Der Bund, das Land, aber auch der Verbund sind gefordert!

Abschließend bedanke ich mich bei allen Einsatzkräften der Feuerwehren, den sonstigen Einsatzorganisationen sowie den freiwilligen Helferinnen und Helfern für die großartige Hilfe!

Ich ziehe vor jedem einzelnen den Hut und sage herzlichen Dank. Ich bin stolz auf EUCH!

Aktuell:

- **Die vom Hochwasser bei den Gemeindewohnhäusern 91, 102 - 104 im Erdgeschoss beschädigten 12 Wohnungen (Totalschaden) - inklusive der gesamten Kellergeschosse - sind zu sanieren bzw. zu erneuern. Die Arbeiten sind bereits voll im Gang und werden parallel zu den Trocknungsmaßnahmen zügig fortgesetzt!**

Die Lavamünder Gemeindezeitung finanziert sich ausschließlich durch Werbeeinschaltungen. Sollten Sie an einer solchen Einschaltung interessiert sein, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Lavamünd (Christian Plösch - Tel. 04356/2555-26)!

- Beim Rüsthaus der FF-Lavamünd sind ebenfalls deutliche Gebäudesetzungen aufgetreten. Daher stellt sich mir die Frage: „Ist eine Sanierung sinnvoll oder sollte aufgrund des aufgetretenen Schadens, des desolaten Gebäudezustandes, der fehlenden Räumlichkeiten und des gefährdeten Standortes nicht gleich an einen zeitgemäßen Neubau an einem sicheren Standort gedacht werden?“
- Das Kulturhaus wurde so beschädigt, dass eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes auf diesem Standort nicht sinnvoll erscheint. Daher sollte die Gemeinde ein Ersatzobjekt einfordern.
- Beim Gemeindeamt sind der Keller, inklusive der kompletten Ölheizungsanlage, sowie der Sitzungssaal im Erdgeschoss zerstört. Hier müssen nach den Austrocknungsarbeiten umfangreiche Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Schulbauprojekt

Als zuständiger Baureferent bin ich stolz, dass dieses Streitthema endlich vom Tisch ist und nunmehr die Umsetzungsphase eingeläutet werden kann.

Nach langwierigen Verhandlungen ist es gelungen, ein Gesamtkonzept unter Berücksichtigung der Kärntner Schulbauvorschriften in Bezug auf das Raum- und Funktionsprogramm, zu erstellen. Die Baukosten werden rund € 2,3 Mio. betragen.

Die Umsetzung soll in 3 Baustufen erfolgen. Mit der Baustufe 1 wird aufgrund der bereits vorliegenden Genehmigung und Förderungszusage des Schulbaufonds in Höhe von € 664.000,- im kommenden Jahr begonnen.

Baustufe 1: Innensanierung Volksschule Lavamünd, Adaptierung Kindergartenbereich und Umkleide- bzw. Sanitärbereich

Kostenaufwand: ca. € 1.020.000,- inkl. MWSt. (Herstellungskosten inklusive Einrichtung, Foliendachsanieung, behindertengerechte Aufzugsanlage etc.)

Baustufe 2: Verlegung der Musikschule in die Volksschule Ettendorf sowie Adaptierung der Räumlichkeiten

Kostenaufwand: ca. € 500.000,- inkl. MWSt. (Herstellungskosten inklusive Einrichtung ca. € 393.000,- sowie Kosten für die gesamte Dachhautreuerung am Volksschulgebäude ca. € 107.000,-)

Baustufe 3: Um- oder Neubau des Turnsaals der Volksschule Lavamünd im erforderlichen Ausmaß (180 m²) und dem Stand der Technik entsprechend

Kostenaufwand: ca. € 783.000,- inkl. MWSt. (Herstellungskosten inklusive Turnsaaleinrichtungen und Turngeräte, unter Berücksichtigung eines ca. 50 m² großen Zubaus als Depotraum für bewegliche Turngeräte etc.)

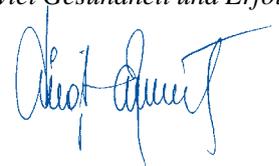
Die Möglichkeit der Umsetzung der Baustufen 2 und 3 kann derzeit noch nicht genau bekannt gegeben werden !

Gemeindebedienstete

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes haben im Jahr 2012 wiederum ausgezeichnete Arbeit in den Bereichen Gemeindewasserversorgungsanlagen, Gemeindekanalisationsanlagen, Straßenerhaltung, Pflege der Garten- und Parkanlagen, Betreuung von Gemeindeobjekten u.v.m. geleistet. Alle Bediensteten in der Gemeindeverwaltung und in den sonstigen Einsatzbereichen haben ihre Aufgaben zur vollsten Zufriedenheit bewältigt. Dafür möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Lavamünd herzlich bedanken und bitte gleichzeitig um weitere gute Zusammenarbeit.

Abschließend bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das mir entgegengebrachte Vertrauen und wünsche schöne Festtage sowie viel Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr.

Ihr Emmerich Riegler
Gemeindevorstand



Frohe Weihnachten und Gute Fahrt ins neue Jahr wünscht

AUTOHAUS *H. A. Töffler* **Kfz-WEISTERBETRIEB**

Kfz-Werkstätte und Handel
PostPartner, Wohnmobilvermietung
Schlüsseldienst

Lavamünd 23
9473 Lavamünd

Tel. +43 (4356) 2470
Fax +43 (4356) 2470-4

Mobil 0664/344 89 19 oder
0664/390 74 64

E-Mail office@autohaus-toefferl.at
Web w.autohaus-toefferl.at

NEU IN LAVAMÜND WOHNMOBILVERMIETUNG

*...immer nah
- für Sie da!*





Sehr geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewissler, liebe Jugend!

Hochwasser in Lavamünd

Nachdem Lavamünd am 05.11.2012 von einer Flutwelle heimgesucht wurde stellte sich für mich und viele unserer Gemeindegewissler die Frage, wie es plötzlich zu einer Katastrophe dieses Ausmaßes kommen konnte.

Um 10.30 Uhr war ich selbst noch vor Ort und konnte keinerlei gravierende Gefahr entdecken. Dies kann ich sehr gut beurteilen, da ich selbst gebürtiger Lavamünder und am Drauspitz aufgewachsen bin, wo ich auch meine Jugendzeit verbracht habe. Ich habe mehrere Hochwasser miterlebt, doch es kam keines in so kurzer Zeit und ist auch nicht so schnell wieder verschwunden. Es war immer noch genügend Zeit vorhanden um Gegenstände und sich selbst in Sicherheit zu bringen.

Da ich am Montag den 05.11.2012, bereits ab 12.00 Uhr Mittag im Polizeidienst war, habe ich die gesamte Katastrophe über Polizeifunk und Internet mitverfolgt. Obwohl Lavamünd gegen 14.00 Uhr bereits meterhoch unter Wasser stand und Katastrophenalarm gegeben wurde, ist es mir unverständlich, dass zu diesem Zeitpunkt bereits im Internet Fotos auftauchten, die den Völkermarkter Stausee stark abgesenkt zeigten, sodass viele Boote auf Grund lagen. Wie ist das nur möglich???

Nachdem ich am Dienstag in der Früh nach Dienstende sofort meinen Heimatort besuchte und mir mehrere freiwillige Helfer aus Bleiburg und Völkermarkt mitgeteilt haben, dass der Völkermarkter Stausee noch immer abgesenkt ist, bin ich nach Völkermarkt gefahren, um mich selbst davon zu überzeugen. Der Stausee war zu diesem Zeitpunkt noch etliche Meter abgesenkt!!!

Ich hoffe, dass die dafür Verantwortlichen aus dieser Katastrophe gelernt haben, damit es nie mehr wieder zu einer derartigen Bedrohung für unsere Gemeinde kommt. Allen Helfern, Einsatzkräften, den vielen Spendern sowie dem Land Kärnten für die rasche sofortige Hilfe möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Schulprojekte in Lavamünd und Ettendorf

Nach längeren hartnäckigen Verhandlungen mit allen Parteien ist es uns gelungen eine einstimmige Einigung zu erzielen.

Als erste Bauphase wird die Volksschule Lavamünd und der Kindergarten bzw. Umkleide- und Sanitärbereich neu saniert und adaptiert, wie von mir bereits schon immer gefordert.

Als zweite Bauphase erfolgt die Verlegung der Musikschule in die Volksschule Ettendorf sowie die Adaptierung der dortigen Räumlichkeiten. Dies wurde meinerseits schon seit jeher vorgeschlagen, weil in der Volksschule Ettendorf genügend leer stehende Räumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Als dritte Bauphase ist der Um- oder Neubau des Turnsaales der Volksschule Lavamünd nach den neuersten Anforderungen vorgesehen.

Neues vom Sport

Am 23.11.2012 fand in den Räumlichkeiten der Raiffeisenbank die Jahreshauptversammlung des Sportvereines Lavamünd, Sektion Fußball, statt. Unter anderen wurde Reinhold ERTLER zum neuen Obmann des Vereines gewählt. Als Sportreferent wünsche ich dem Fußballverein mit seinem neuen Obmann alles Gute für die Zukunft und sportlichen Erfolg.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest wünsche ich allen Gemeindegewissinnen und Gemeindegewisslern, sowie der Jugend ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013.

Ihr Gemeindevorstand
Rudolf Grubelnig

Physiotherapie & Osteopathie

Fröhliche Weihnachten
und ein bewegliches Jahr 2013!



Physio
Dynamik

Hauptstraße 37
9470 St. Paul

Tel.: 04357/ 28604
Mobil: 0650/9470 200
www.physio-dynamik.at



AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN LAVAMÜND

Erntedankfest

Am Sonntag, dem 16. Oktober 2012 fand das alljährliche Erntedankfest statt, welches von den Kindergartenpädagoginnen, den Kindergartenkindern und der Volksschule gestaltet wurde. Gemeinsam bastelten die Kinder fleißig an ihren selbstgemachten Stirnbändern, unterstrichen wurde das Fest von einem selbsteinstudierten Erntedankliedruf, welches die Kinder mit großer Freude vortrugen.



Elternabend

Ein herzliches Dankeschön gilt Frau Schober, die beim Elternabend allen mit ihrem Vortrag, zum Thema „Klare Eltern - starke Kinder“ einen interessanten Einblick in dieses Thema gewährte.



Besuch bei der Polizei Lavamünd

Heuer stand ein Besuch bei der Lavamünder Polizei am Programm. Postenkommandant Herr Sorger, welchem wir noch einmal danken möchten, führte die Kinder in die Verkehrsicherheit ein. Ganz besonders begeistert waren die Kinder von Herrn Sorgers Vorführung des Folgetonhorns auf einem Polizeiauto. Dies war ein ganz toller Abschluss für unsere Kindergartenkinder.



Geschenk von Frau Loinig Karin

Begeistert waren die Kindern als Frau Loinig Karin dem Kindergarten Lavamünd einen Spieltraktor schenkte, mit welchem die Kinder viel Spaß haben. Noch einmal ein ganz großes Dankeschön an Frau Loinig für dieses tolle Geschenk.



Laternenfest

Ein besonderer Höhepunkt des bisherigen Kindergartenjahres war unser Laternenfest am 10. November 2012 in der Marktkirche Lavamünd. Mit viel Liebe bereitete das Kindergarten team mit den Kindern sowie die Volksschule dieses Fest vor. Der Priester, welcher stellvertretend für Herrn Mag. Marko Lastro anwesend war, zelebrierte für alle Beteiligten eine beeindruckende Messe. Natürlich konnten auch unsere Kindergartenkinder wieder voller Stolz die eingeübten Lieder singen, sowie die Geschichte vom Sterntalermädchen vorführen. Anschließend fand der alljährliche Umzug statt. Beim Lagerfeuer erwärmten sich die Besucher bei Tee und Kakao und teilten miteinander das selbstgebackene Brot.

**Das Kindergarten team wünscht
allen Familien sowie den Kindergartenkindern
ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest sowie eine ruhige Adventszeit!**

Roswitha Obermann



AKTIVITÄTEN IM KINDERGARTEN ETTENDORF

Der erste Höhepunkt für unsere Kinder war das **ERN-TEDANKFEST**. Es wurde fleißig für die Erntedankjause vorbereitet. Gemeinsam wurden eine Kürbissuppe und ein Zucchinikuchen gekocht bzw. gebacken. Die Kindergartenkinder bastelten auch mit vollem Eifer Getreidesträußchen, die beim **ERNTEDANKUMZUG** mitgetragen wurden. Das **ERNTEDANKFEST** in der Festhalle in Ettendorf wurde von den Kindergartenkindern mit Liedbeiträgen und einem Gedicht mitgestaltet. Vor dem Laternenfest wurden mit Eltern und Kindern bei einem Bastelabend die Laternen für unser Laternenfest hergestellt.

Das **LATERNENFEST** feierten wir gemeinsam mit den Schulkindern der VS-Ettendorf in der Pfarrkirche in Ettendorf. Nach dem Laternenumzug von der Kirche zum Kindergarten wurden wir von den Damen des Pfarrgemeinderates mit Tee und Keksen verwöhnt. Herzlichen Dank dafür.

In der Vorweihnachtszeit gab es im Kindergarten eine **SPIELEAUSSTELLUNG** der Firma Kienzl. Die neuesten Spiele wurden vorgestellt und sie konnten von den anwesenden Eltern ausprobiert werden.

Wir machen auch mit bei der **GRATIS-SCHULOBST-JAUSE** und werden einmal in der Woche mit frischem

Obst oder Gemüse beliefert. An unserem Obst und Gemüsetag werden diese Jausenangebote mit großem Appetit gegessen.

Wir beteiligten uns bei der Aktion **„DIE LÄRMAMPPEL“**. Für zwei Wochen durften wir die Lärmampel in unserem Kindergarten ausprobieren. Es war für alle eine Bereicherung, da die Kinder selbst ihre Lautstärke regulieren konnten. Bei großem Lärm wurden die Kinder durch einen Warnton und durch visuelles Rotblinken der Ampel aufmerksam gemacht. Es wurde automatisch ruhiger.

Heuer wurden wir von Feuerwehrmännern der Freiwilligen Feuerwehr Lavamünd und Mitgliedern der Narrenrunde mit Krapfen überrascht. Herzlichen Dank dafür. Der Besuch vom Nikolaus war für alle Kinder sehr aufregend. Mit Liedern und Gedichten wurde der Nikolaus empfangen.

Das nächste Mal schreiben wir den Bericht vom Kindergarten in Ettendorf als HUi BUi – das Kindergartengespenst!

DIE KINDERGARTENTANTEN WALTRAUD M., WALTRAUD W. UND DANIELA WÜNSCHEN ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND VIEL GESUNDHEIT IM NEUEN JAHR 2013.



VOLKSSCHULE LAVAMÜND - VIELSEITIG AKTIV

Worte und Bilder der Hoffnung

Im Rahmen des Religionsunterrichts hat Frau Dipl. Päd. Andrea Sander mit Schülern der Volksschulen Lavamünd und Schönweg Hoffnungsbriefe und Bilder für die Hochwasseropfer in Lavamünd gestaltet.

Mit den Kindern wurde in Gesprächen und Erzählungen die Katastrophe vom 5. November aufgearbeitet.

In einigen Klassen in der Volksschule Lavamünd herrschte große Betroffenheit über die Erzählungen und Schilderungen von Mitschülern, deren Wohnungen und Häuser unter Wasser standen.

Aus dieser Betroffenheit entstand die Idee, den Opfern Hoffnungsbriefe zu schreiben und Trostbilder zu malen. Auf diese Weise versuchten wir ein wenig Licht und Zuversicht in die Herzen der Betroffenen zu bringen.

Die Verteilung der Briefe übernahm Dominic Maurel, Lehrling der Marktgemeinde Lavamünd.



Interview mit dem Bürgermeister

Am 28. November 2012 besuchte die 3. Klasse der VS Lavamünd mit ihren Lehrerinnen Ida Hantinger und Isabella Hribernik das Gemeindeamt.

Der Bürgermeister begrüßte die Schülergruppe und erklärte die Aufgabenbereiche der Gemeinde. Aber auch die Schüler hatten ein paar Fragen an ihn.

Nadine Pototschnik: Wie lange sind Sie schon Bürgermeister?

BGM: Seit dem 1. April 1999, das ist aber kein Aprilscherz! Das sind also 13 Jahre.

Jasmin Pajnik: Wie sieht der Arbeitstag eines Bürgermeisters aus?

BGM: Ich habe drei Amtstage in der Woche: immer montags und mittwochs und freitags. Da sind die Termine dicht gedrängt. Ich muss Dokumente unterschreiben, viele Gespräche führen, Versammlungen abhalten und an Sitzungen teilnehmen.

Mein Hauptberuf ist eigentlich Bürgermeister. Daneben bin ich auch noch Bauer.

An Wochenenden besuche ich viele Veranstaltungen.

Für die Familie bleibt leider nur wenig Zeit.

Viktoria Lesicnik: Hat die Gemeinde durch die Hochwasserkatastrophe mehr Arbeit?

BGM: Ja, sehr viel mehr.

Mehrere Krisensitzungen am Tag, die Planung der Katastropheneinsätze, Schadensaufnahmen und Spendenübergaben forderten viele Arbeitsstunden.

Die Bediensteten leisteten bis jetzt schon 2500 Arbeitsstunden.

Bianca Gobold: Welches große Projekt hat die Gemeinde in nächster Zeit vor?

BGM: Am wichtigsten ist nun die Beseitigung der Hochwasserschäden.

Unser großes Projektziel ist aber die Sanierung eurer Schule mit dem Kindergarten und dem Turnsaal. Dieses Projekt soll schon im nächsten Jahr umgesetzt werden.



Danil Grubelnig: Wird das Kulturhaus neu gebaut?

BGM: Das ist noch nicht entschieden. Die Schadenserhebungen laufen noch. Die Bausubstanz des Gebäudes ist aber gut.

Florian Stauber: Gibt es eine Gemeindechronik?

BGM: Ja, es gibt sogar ein ganzes Gemeindearchiv. Hier sind alle Schriften und Bilder über die Gemeinde gesammelt.

Das Lehrerteam der VS Lavamünd



Robert Gonzi
 Heizung – Sanitär – Alternativenergie

Beratung, Planung, Ausführung

*Frohe
 Weihnachten
 und Prosit
 Neujahr!*

Achalm 24, A 9473 Lavamünd
 Tel. +43 (0) 676-34 17 092
 e-mail: RGonzi@gmx.at

VS ETTENDORF – SCHULBERICHT

„Schulgartenausbau – Novicusprojekt 2012“

Herr Findenig Alfred fertigte zwei wunderschöne Hochbeete für die VS Ettendorf an; gemeinsam mit Riegler Konrad stellte er sie beim „Klassenzimmer im Freien“ auf dem VS Gelände auf.

Das Bauhofteam der Gemeinde, SchülerInnen, VD Monika Kurtović mit dem Lehrerinnenteam, Sägewerk Cimenti, Familie Loibnegger, Herr Pachler Herbert und Dkfm. Kurt Ruthofer halfen beim Ausbau des Schulgartens fleißig mit. Herzlichen Dank!

„Weltspartag in der Raiba Ettendorf“

Jedes Jahr dürfen wir am Weltspartag einen Lehrausgang in die Bank in Ettendorf durchführen.

Danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung!

Verkehrserziehung „Hallo Auto“

Herr Wutscher vom ÖAMTC organisierte für uns wieder dankenswerterweise die „Hallo Auto“ Aktion.

Anhand praktischer Beispiele erfuhren die SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe viel Lehrreiches und Wissenswertes über das richtige Verhalten im Straßenverkehr.

„Heiliges Martinsfest“ in der Pfarre Ettendorf

Mit den Kindergartenkindern gingen die SchülerInnen mit ihren selbstgebastelten Laternen, nach der gemeinsam gestalteten Messe in der Pfarrkirche, zur VS Ettendorf.

Im Festsaal wurden alle Teilnehmer zu heißem Tee und köstlichen Gebäck eingeladen. Danke!

„Comeniusprojektvortrag“ von VOL Logar Monika

Nach jeder Reise zu den Partnerschulen unseres Comeniusprojekts „Wir lernen gesund zu leben!“ fertigt die pensionierte Lehrerin großartige Plakate an.

Im November erzählte Frau Logar Monika bei ihrem Vortrag Interessantes aus den bereits bereisten Ländern. Danke für die wertvolle Mithilfe bei unserem Projekt!

Schüleraustausch mit der italienischen Partnerschule aus Ragogna

Im Oktober erlebten 19 SchülerInnen der dritten und vierten Schulstufe mit ihren Lehrerinnen einen ereignisreichen Ausflugstag nach Italien.



Bei der Wanderung lernten SchülerInnen der beiden Schulen die Pflanzen- und Tierwelt der näheren Umgebung von San Daniele kennen.

46 SchülerInnen mit deren Lehrer aus Italien besuchten uns Ende Oktober in der VS Ettendorf. Nach einem kurzen Begrüßungsprogramm arbeiteten alle SchülerInnen im Stationenbetrieb beim Workshop „Gesundheit und Natur“.

Wir bedanken uns bei den Familien für die Kuchenspenden und für die Hilfe bei der Bewirtung im Festsaal. Bei Gasthausfamilie Kaimbacher bedanken wir uns für das köstliche Mittagessen sehr herzlich.

Dieser besondere Unterricht wird allen SchülerInnen und Lehrerinnen noch lange in liebevoller Erinnerung bleiben.

Adventfeiern mit dem Kindergarten Ettendorf

Zur netten Tradition sind die kurzen Adventbeiträge der Kindergartenkinder und der SchülerInnen in der Schullaula der VS Ettendorf geworden. Von der Ktn. Landesregierung erhielten wir einen Christbaum, der gemeinsam geschmückt wurde.

Allen, die uns in unserem Tun hilfsbereit unterstützen und zu einem harmonischen Miteinander in und mit der VS Ettendorf beitragen, gilt ein „Herzliches Dankeschön“.

Wir wünschen allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes, friedvolles, erfolgreiches, neues Jahr!

M. Kurtović mit dem Team der VS Ettendorf



NISTHILFENPROJEKT DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND

Nist- und Quartierhilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten

Die dritten Klassen der Hauptschule Lavamünd beschäftigen sich seit Herbst 2011 mit dem Thema „Nist- und Quartierhilfen für Vögel, Fledermäuse und Insekten“. Mit der Projektkoordinatorin der Schule Frau Renate Hoffmann wurden die einzelnen Termine festgelegt und der Ablauf des Projektes detailliert besprochen. Zu Beginn wurde das Thema theoretisch im Rahmen von mehreren Workshopeinheiten mit Mag. Carmen Hebein von der Arge NATURSCHUTZ auf vielfältige Art und Weise erarbeitet. Anschließend fertigten im Werkunterricht die einzelnen Klassen anhand von Bauplänen rund 25 Vogelnistkästen und 10 Fledermausflachkästen mit Melitta Maierhofer an. Des Weiteren ist in den kommenden Monaten auch noch der Bau von Insektennisthilfen bzw. Insektenhotels geplant.



Schüler/innen der 3a Klasse, Fr. Spendel und Fr. Hoffmann (HS Lavamünd), Mag. Klaus Krainer (Arge NATURSCHUTZ)

Am 30. Oktober 2012 wurden die ersten fertigen Fledermauskästen an ausgewählten Gebäuden in Lavamünd aufgehängt. Mag. Klaus Krainer von der Arge NATURSCHUTZ hat zwei Fledermauskästen montiert – einen davon am Nebengebäude des Gasthauses Hüttenwirt und einen bei der Familie Jernej in Pfarrdorf. Die Schüler und Schülerinnen begleiteten die Aktion und dokumentierten die Montage.



Mag. Klaus Krainer bei der Montage

Familie Cimenti vom Gasthaus Hüttenwirt lud die gesamte 3a Klasse sowie die Lehrerinnen Frau Spendel und Frau Hoffmann und die Mitarbeiter der Arge NATURSCHUTZ zu einem Mittagessen ein. Nach der Stärkung erfolgte die Montage des Fledermauskastens. Die zweite Stärkung erhielten die Schüler und Schülerinnen bei der Familie Jernej. Fledermauskästen können überall dort aufgehängt werden, wo das

Angebot an Baum- und Spaltenquartieren fehlt bzw. nur in geringem Ausmaß zur Verfügung steht, aber günstige Nahrungsbedingungen vorherrschen: z.B. Waldränder und laubholzreiche Wälder, gewässernahe Bereiche, sonnige Lagen oder die Nähe von Hausgärten. Die Fledermauskästen sollen ab einer Mindesthöhe von drei Metern montiert werden. Die Öffnungen müssen von den Fledermäusen ungehindert angeflogen werden können. Bei Bedarf sollen die Kästen auch einfach zu erreichen sein, um sie reinigen oder kontrollieren zu können.

In den kommenden Wochen und Monaten sollen weitere Fledermauskästen und auch Vogelnistkästen im Gemeindegebiet aufgehängt werden. Dadurch werden den heimischen Singvögeln und den stark gefährdeten Fledermäusen einerseits Brutmöglichkeiten und andererseits Sommerquartiere zur Verfügung gestellt.

Das Nisthilfen-Projekt ist ein aus Mitteln der Naturschutzabgabe vom Land Kärnten gefördertes Projekt das über die Marktgemeinde Lavamünd abgewickelt wird.

Neben dem Schutz der Fledermäuse und Vögel ist es auch besonders wichtig das Bewusstsein für den Naturschutz zu fördern und zu stärken. Der Bau von Nisthilfen sowie die anschließende Beobachtung der montierten Kästen ist für Kinder eine hervorragende Möglichkeit im Naturschutz aktiv zu werden und Natur auf spannende Art und Weise zu erleben.

Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl an Schülerarbeiten, die im Rahmen des Projektes entstanden sind.



Fledermauskasten am Gebäude montiert

EUROPÄISCHER COMPUTERFÜHRERSCHEIN AN DER HS LAVAMÜND

In den Informatikklassen der Hauptschule Lavamünd gibt es das Angebot des ECDL.

Der ECDL (Europäischer Computerführerschein) beinhaltet 8 Module. Für Module wie Textverarbeitung, Präsentation, Tabellenkalkulation, Internet etc. müssen nur 13 Euro pro Modul für den externen Prüfer bezahlt werden.

Ein ECDL-Kurs am WIFI oder BFI kostet ein Vielfaches und ist ein brauchbares Zeugnis für den Einstieg in den Beruf. Gelernt und geübt wird im Informatikunterricht mit den Informatiklehrern Kolbenbauer Annemarie und Spendel Juliana.

In der Informatikklassse 4a ist man bis Sommer 2013 soweit, die Informatikklassse 2a sollte in zwei Jahren soweit sein.



W. Sternjak

HAUPTSCHULE LAVAMÜND - TANZKRÄNZCHEN 2012

Siebzehn Tanzpaare aus der 4a und der 4b der Hauptschule Lavamünd zeigten am Samstag, dem 24. November 2012, nach zehnwöchiger Vorbereitung unter Tanzlehrer Gregor Kristof bei einer Cha Cha Cha Polonaise zur Eröffnung, Wiener Walzer, Foxtrott und Disco Fox ihr Können in den Räumlichkeiten des Gasthofes Hüttenwirt.

Elegant gekleidet und fesch gestylt begeisterten die Debütantinnen (mit weißem Rosensträußchen) und Debütanten die Besucher. Die Organisation für das Gelingen dieser Veranstaltung lag in den Händen der beiden Klassenvorstände Margit Meyer und Juliana Spendel, des Turnlehrers Christoph Warzilek und der Klassenelternvertreterinnen Silvia Zlamy und Karoline Pototschnik mit den Klasseneltern. Für die schöne Dekoration des Festsalles, das reichhaltige Buffet und die erfrischende Bewirtung bei der Saaltheke sorgten kreative Mütter und sich gut einbringende Väter. Die beiden Klassensprecher Michael Zlamy und Martin Wunder begrüßten die Gäste und bedankten sich bei Direktor Werner Sternjak und beim Lehrerkollegium für die Unterstützung im Unterricht und bei den Eltern für ihre schöne Ausstattung.

Direktor Werner Sternjak lobte die Initiative der Hauptschule und bedankte sich ebenfalls bei allen Eltern, LehrerInnen und SchülerInnen, sowie bei der Wirtsfamilie Cimenti. "Zehn Wochen wurde nun in der Schule im Rahmen des Turnunterrichtes fleißig geübt. Jetzt sind die Eltern an der Reihe, um auf gepflegten Tanzveranstaltungen das Gelernte mit ihren Kindern zu festigen", meinte wegen des großen Erfolges, ein sichtlich zufriedener Direktor.

Für Tanzmusik bis Mitternacht sorgte mit Emanuel Koller, ein ehemaliger Schüler. Die Einnahmen aus dem Tanzkränzchen kommen zur Gänze der Wienfahrt der 4. Klassen im Juni 2013 zugute.

Schätzspiel für Lavamünd

Ein Schätzspiel, organisiert und durchgeführt von den Eltern Sabine Stocker und Sabine Strutz im Rahmen des Tanzkränzchens 2012 der Klassen 4a und 4b, erbrachte einen Erlös von nahezu 300.- Euro. Dieser Betrag wurde zur Gänze der Aktion „Muttropfen für Lavamünd“ zugeführt.

M. Meyer



Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht



Günter Eberhard

Unterbergen 20, 9473 Lavamünd
Mobil: 0664/422 76 44

„MUTTROPFEN FÜR LAVAMÜND“ – HOCHWASSERHILFEAKTION DER HAUPTSCHULE LAVAMÜND

Schockiert über das Jahrhunderthochwasser, welches am Montag, dem 5. November 2012, Lavamünd meterhoch unter Wasser setzte und große Schäden anrichtete, überlegten auch SchülerInnen und LehrerInnen der Hauptschule Lavamünd (www.hs-lavamueund.ksn.at), wie sie den betroffenen Menschen helfen können.

Die Hauptschule Lavamünd rief die Aktion „Muttropfen für Lavamünd“, nach einer Idee der Lehrerin Margit Meyer, ins Leben. Bereits am zweiten Tag nach dem Hochwasser arbeiteten Schüler und Lehrer eifrig an der Umsetzung dieser Aktion zur Hochwasserhilfe. **Die ersten Muttropfen mit Mutsprüchen** in verschiedenen Werten konnten noch am selben Tag kurz vor Unterrichtsschluss den Schülern ausgeteilt werden. Die Aktion lief so gut an, dass die Muttropfen-Produktion gesteigert werden musste. Für weitere kostenlose Vervielfältigung konnte Prokurist Peter Sarny von der Druckerei Theiss gewonnen werden.

Das Österreichische Jugendrotkreuz stellt der Aktion „Muttropfen für Lavamünd“ auf Initiative von Bezirksschulinspektor Thomas Haudej einen hohen Betrag zur Verteilung zur Verfügung. Ebenso großzügig unterstützen die Hypo Alpe Adria Bank, Lavanttaler Schulen, Eltern, Vereine und Freunde der Hauptschule Lavamünd diese Aktion. Die Übergabe des Spendengeldes erfolgt in der Vorweihnachtszeit nach Absprache mit der Marktgemeinde Lavamünd.

Im Namen aller SchülerInnen und LehrerInnen der Hauptschule Lavamünd bedankt sich Direktor Werner Sternjak bei allen kleinen und großen Spendern, die durch den Kauf von „Muttropfen für Lavamünd“ die vom Jahrhunderthochwasser betroffenen Familien in Lavamünd unterstützen. Einzahlungen sind weiterhin auf das Konto 3000-14001,



BLZ 39292, Raika Lavamünd möglich: **Mut-
tropfen für Lavamünd, Verwendungszweck:
"Hochwasserhilfe der Hauptschule Lavamünd"**

W. Sternjak

**Solartechnik
Biomasseheizungen
Wärmepumpen
Energiesparen**

9470 St. Paul i. Lav.
 ☎ 04357/2332
9473 Lavamünd
 ☎ 04356/2324

HS
 Installatör

... Holz die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

Installationen

ZERNIG

... wünscht ein frohes Fest und Prosit Neujahr!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein Prosit Neujahr wünscht

Reinhold Ninaus



E r d b e w e g u n g
N I N A U S

— Mobilbagger — Baggerlader — Minibagger — Maschinenverleih — PVC-Rohre

Niederhof 16, 9472 Ettendorf
www.erdbewegung-ninaus.at

Tel.: (04357) 285 85 Fax DW 8
 Mobil: 0664/542 50 34

RUSSISCHE FOLKLORE IN DER VOLKSSCHULE LAVAMÜND

Stas Venglevski (Akkordeon) und Misha Litvin (Domra) musizierten am Freitag, den 16. November in der Volksschule Lavamünd.

Die beiden Musiker aus Moldawien und Weißrussland wohnen und unterrichten heute in Milwaukee (USA).

Auf Einladung von Sonja & Walter Schildberger befand sich das Duo für 10 Tage auf Konzerttournee in Österreich. Volksschuldirektorin Anna Plimon, ihr Lehrerteam, sowie

die Schüler/Innen freuten sich über einen musikalischen Bogen von Klassik, über Eigenkompositionen von Stas Venglevski, bis hin zu russischer Folklore.

Das Konzert beinhaltete Instrumentenkunde (Bau und Klangerzeugung einer Domra und eines Akkordeons), Literaturkunde (z. B. Ausschnitte aus der Nußknacker – Suite von P.I.Tschaikovsky) sowie den Ablauf eines Konzertes. (Begrüßung – Konzert – Zugaben). W. Schildberger



Musikschulen
Musikschule Lavamünd

**BENEFIZ -
WEIHNACHTSKONZERT**

Der Reinerlös kommt den Hochwasseropfern zugute.

19.12. **Mittwoch** **Gasthof Hüttenwirt**
19:00 Uhr
Freiwillige Spenden!

Gasthof Restaurant
HARRACH

Magdalensberg - Sobothen Bundesstraße
Lavamünd, Tel.: +43 4356 / 20257
Di - So 8 - 22 Uhr, Montag Ruhetag
+43 664 / 750 12 720
www.gasthof-harrach.at - office@gasthof-harrach.at
1000m Seehöhe

Küchenbetrieb
täglich von 11 - 22 Uhr
**Hier kocht
der Chef!**

Tischreservierung erbeten
Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!

Fit in 's neue Jahr!

ZUMBA®
fitness
mit Sandra **VS** **ETTENDORF**

Start: Freitag 11.01.2013 um 18.³⁰ Uhr
- 10 Unterrichtseinheiten 70 € -
Anmeldung unter: 0 664 / 111 88 77 (von 14.³⁰ - 17.³⁰ Uhr)
Ich freue mich auf euer Kommen!!!

DIE MARKTGEMEINDE LAVAMÜND GRÜNDET KOMITEE ZUR SPENDENABWICKLUNG „HOCHWASSER LAVAMÜND“!

Die Gemeindevertretung hat sich entschlossen, ein Komitee „Spendenabwicklung Hochwasser Lavamünd“ zu gründen. Die Zielsetzung ist, eine rasche und wirksame Verwaltung und gerechter Einsatz der eingetroffenen finanziellen Spenden. Es soll damit ein eindeutiges Signal an alle Hochwassergeschädigten sowie an die unzähligen Spender gesetzt werden.

Jeder Euro soll ohne politische Einflussnahme gerecht und fair eingesetzt werden. Es gibt keinen Verwaltungsapparat der Kosten verursacht, jede Spende wird den Geschädigten direkt zugutekommen. Das Komitee ist ehrenamtlich besetzt. Auch ist es ein großes Anliegen von mir persönlich um einen weiteren wichtigen und richtigen Schritt bei der Aufarbeitung der Hochwasserkatastrophe zu setzen.

Das Komitee zeichnet sich aus durch folgende Punkte:

- unpolitisch besetzt
- unabhängige Personen mit tadellosem Ruf und Ansehen in der Öffentlichkeit und Vertrauen in der Bevölkerung

- sie sind alle aufgrund ihres Zivilberufes vereidigt
- sie kennen die Schadenssituation und die persönlichen Verhältnisse der Menschen bestens
- sie haben in der Krise vermittelt, die Schäden aufgenommen und waren zu jeder Zeit Ansprechpartner
- beste Kontrolle und Transparenz
- sie sind weisungsfrei
- es erfolgt eine regelmäßige Berichterstattung an die Gemeinde

Das Komitee besteht aus insgesamt 6 Personen, inklusiver interner Kontrolle.

Das Komitee wird namentlich nicht in Erscheinung treten, um die Arbeiten unbeeinflusst und objektiv zu gestalten.

Bürgermeister
Herbert Hantinger

LAVAMÜND DARF NICHT UNTERGEHEN!

Seit über 800 Jahren besteht der Ortskern von Lavamünd und ist für viele von uns tief verwurzelt mit den Begriffen Heimat und „nach Hause kommen“.

Für meinen Vater, der sehnsüchtig in einem Gefangenenlager auf seine Freilassung wartete, für meinen Sohn, der sich im Ausland weiterbildete und auch für mich, der ich oft lange Zeit in fremden Ländern unterwegs war. Ein Bild nur oder eine Anekdote und schon war unser „Dorf“ wieder in unseren Köpfen lebendig.

So soll es bleiben und dieses verwurzelt sein müssen wir unseren Kindern weitergeben.

Um es aber weitergeben zu können, benötigt es ein lebendiges Ortsbild. Eine „Durchfahrtsgemeinde“ mit leerstehenden, heruntergekommenen Häusern wird bald auch von innen heraus sterben und die Abwanderung beschleunigen.

Wir müssen dem entgegenwirken und mit Freude kann man auch schon, trotz hohen finanziellen und auch menschlichen Einsatzes, erste Erfolge beobachten. Ja bei manchen wird eine ungeahnte Aufbruchstimmung spürbar. Ein großer Schritt Richtung Normalität war die Wiedereröffnung unseres ADEG Marktes.

Es liegt aber auch an uns, die Bemühungen der Gewerbebetriebe zu erkennen und ihnen Rechnung zu tragen. Gerade nach dieser schönen Erfahrung des Zusammenhaltes nach einer Katastrophe, sollte dies auch ein Umdenken in unserem Konsumverhalten bewirken.

„**Fahr nicht fort – kauf im Ort**“, war vor Jahren einmal der Slogan unserer Betriebe.

Jetzt wäre derselbe Gedanke für viele überlebenswichtig.

K. Kramer



PFARRE ST. LORENZEN IN DER REICHENAU

spendet den Lavamünder Hochwasseropfern € 1.000,-

Im Rahmen der ersten Adventmesse übergab die Obfrau des PGR der Pfarre St. Lorenzen Frau Irmgard Egger an unsere Obfrau Heidemarie Sander symbolisch einen Scheck über den Betrag des bereits an das Gemeindep konto überwiesenen Betrages aus einer Spendenaktion, anlässlich der St. Lorenzener Dachrenovierung.

Aus den ganz gebliebenen Lärchenschindeln und den handgeschmiedeten Nägeln vom Abriss des alten Daches, wurden Kruzifixe gestaltet und für freiwillige Spenden zum Verkauf angeboten, diese Idee brachte den obgenannten Betrag ein, da die Dachsanierung bereits ausfinanziert war,

hat sich der dortige Pfarrgemeinderat spontan entschieden, dies den Hochwasseropfern in Lavamünd zu spenden. Unser Hw. Dechant und unsere Obfrau bedankten sich herzlich im Namen der Pfarrgemeinde. Gemeinsam wurde mit dem Gospelchor der „Grenzwacht Lavamünd“ Ltg. Desiree Deiser, sowie Gedichtvorträgen die der Volksschulkinder, eine besonders stimmungsvolle Abendmesse mit Adventkranz- und Krippensegnung in der Pfarrkirche gefeiert.

Unser Hw. Dechant Mag. Marko Laštro dankte zum Abschluss nochmals allen für die wunderschöne Mitgestaltung und den Spendenüberbringern für Ihre großzügige Spende.

F. Urban-Keuschnig



v.l. Hw. Dechant, PGR Obfrau Irmgard Egger, Obfr. Heidemarie Sander, PGR. Josef Kramer, Hr. Egger



KOSTENLOSE ZURVERFÜGUNGSTELLUNG DER WEIHNACHTSBÄUME IN LAVAMÜND UND ETTENDORF

Die wunderschöne Fichte beim Gemeindeamt in Lavamünd, spendete heuer Familie Novak Heinrich. Den wunderschönen Weihnachtsbaum beim Denkmal in Ettendorf wurde von Familie Knapp Johann vlg. Kolbenbauer zur Verfügung gestellt.

Die Marktgemeinde Lavamünd bedankt sich auch im Namen der Gemeindebevölkerung auf diesem Weg herzlich für die kostenlose Bereitstellung dieser Weihnachtsbäume!

Die Marktgemeinde Lavamünd hofft auch im kommenden Jahr auf Ihre Unterstützung und würde sich sehr freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder Weihnachtsbäume seitens der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.



**Hasslers
kleine
Nudelfabrik**

Neu in St. Andrä

Genussladen & Geschenkeshop

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00 - 12.00 Uhr



Unsere Produkte:

- Weizennudel
verschiedenster Formen
- Dinkelnudel
- Tomatennudel
- Spinatnudel
- Geschenkskörbe
verschiedener Größen
- Nudelsträuße

- Paprikanudel
- Steinpilznudel
- Spinatnudel
- Chips
- Karottennudel
- Chillinudel
- Currynudel
- Kräuternudel

- Geschirrtücher
- Geschenke
- Edelbrände
- Liköre
- Apfelwein
- Apfelsaft
- Apfelmost



Jeden ersten Freitag
im Monat, gibt es
frische Kärntnerkäsnudel

Muttropfen (Lavamünd) +
kleines Nudelpräsent erhältlich
Erlös kommt den Hochwasseropfern zugute

Kerstin & Martin Tschrepitsch
9433 St. Andrä 74.
Tel. 0660-2562456 od. 0660-4650197
Mail: martin.tschrepitsch@aon.at

DIE „FELDMÄUSE“ FREUEN SICH AUF 1-3-JÄHRIGE AUS LAVAMÜND

Berufstätige Eltern mit Kindern unter 3 Jahren in Lavamünd können auf eine wichtige Kinderbetreuungseinrichtung zurückgreifen: In St. Andrä, Wölzing 21, betreibt das Hilfswerk Kärnten die Kindertagesstätte „Feldmäuse“. 2 Gruppen mit je 15 Kindern finden hier Platz. In der Kindertagesstätte werden Kinder zwischen 1 und 3 Jahren liebevoll und kleinkindgerecht umsorgt. Kleinen Kindern gerecht werden, heißt, ihren Bewegungsdrang berücksichtigen, sie toben lassen. Dafür steht ein 2.000m² großer Garten zur Verfügung.

Das pädagogische Konzept dahinter ist die Motopädagogik. Ein Konzept, das über Bewegung und Spiel die Persönlich-



1-3-Jährige finden bei den „Feldmäusen“ ein sicheres und kuscheliges Nest.

keitsentwicklung der Kinder fördert. In Gruppen und durch gezielten Einsatz von Materialien wird Rücksicht, Toleranz und Kooperation geübt. Konflikte und Misserfolge sollen dadurch leichter bewältigt werden. „Bei uns in der Kindertagesstätte ist immer viel los und wir sind auch viel unterwegs“, erzählt die Leiterin Alexandra Ibel. „Die Herbsttage haben wir zu Ausflügen auf Bauernhöfe genützt, um bei der Kartoffel- und Apfelernte dabei zu sein. Es ist uns wichtig, dass schon die ganz Kleinen erleben, wo unser Essen herkommt. Natürlich haben wir auch ein ganz tolles Laternenfest gefeiert“.

Wenn Sie sich genauer informieren oder den „Feldmäusen“ einen Besuch abstatten wollen, wenden Sie sich bitte an Alexandra Ibel, Tel. 05 05 44-4440 bzw. 0676-8990-4401.

Die Hilfswerk-Kindergruppe „Feldmäuse“ ist ganzjährig – mit Ausnahme von 14 Tagen im August – geöffnet. Montag bis Freitag: 6.45 – 16.45 Uhr



Hilfswerk Kärnten
Kindergruppe „Feldmäuse“
Wölzing 21
9433 St. Andrä
www.hilfswerk.at

Für Alexandra Ibel ist die Kindertagesstätte ein wichtiger Ort, um den respektvollen Umgang mit Anderen üben zu können.

Die Lavamünder Gemeindezeitung kann über Internet online abgerufen werden:
www.lavamuend.at

JÖLLI
GLAS GmbH



**Ihr Glasermeister
wenn's um Bauen mit Glas geht!**

Fachliche Beratung für Neuverglasungen im Innen- und Außenbereich

Spiegel und Gläser mit Facetten und Rillenschliff

Reparaturverglasung

Bilder und Objektrahmung nach Maß

Pokale und Sportpreise mit Beschriftung

Hebebühnenverleih

Kunststofflager: Plexi, Lexan und Thermo Clear

"Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Geschäftspartnern friedvolle Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches neues Jahr 2013!"

Bahnhofstraße 2 • 9470 St. Paul • Tel.: 04357/2005 • 0664/5161740 • e-mail: joelli-glas@aon.at

Was kann ich tun, um Straftaten zu verhindern?

Konfliktpotentiale rechtzeitig erkennen.

Durch einen gerechten und fairen Umgang miteinander wird die Basis für eine gewaltfreie Kindheit geschaffen.

- Durch gute Beobachtung und Begleitung junger Menschen in Konfliktsituationen kann Gewalt von Grund auf vermieden werden.
- Wenn du Opfer bist, schweige nicht. Wir müssen Jugendlichen bei der Verarbeitung von erlebten oder beobachteten Gewaltszenen Hilfe anbieten.
- Die Jugend als soziale Gemeinschaft braucht klare Regeln und Normen. Denn nur wer weiß, was erlaubt und was verboten ist, kann ein entsprechendes Rechtsempfinden entwickeln.
- Eine wesentliche Voraussetzung um Gewalt zu vermeiden ist, dass wir uns für Gespräche mit den Kindern und Jugendlichen Zeit nehmen. Dabei sind Verhör-situationen zu vermeiden und dafür eher Gespräche am Rande einer gemeinsamen Tätigkeit zu empfehlen.

Ab wann ist man kriminell?

Gewalt hat viele Gesichter.

Sie kann körperlich sein, verbal oder stumm. Sie kann sich gegen Menschen, gegen Tiere oder gegen Sachwerte richten. Fast alle Kinder und Jugendlichen verstoßen irgendwann einmal gegen Regeln oder überschreiten Gesetze. Wichtig ist, dass sie dabei nicht aus Unwissenheit oder Leichtsinn mit dem Gesetz in Konflikt geraten.

- Jugendliche können bereits ab dem 14. Lebensjahr für Delikte strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden.
- Ab diesem Zeitpunkt sind Jugendliche durch ihr rechtswidriges Verhalten auch schadenersatzpflichtig.
- Ein Delikt begeht nicht nur, wer bewusst gegen ein Gesetz verstößt, sondern auch wer fahrlässig handelt.
- Auch vermeintliche „Kavaliersdelikte“ wie Vandalismus können erhebliche Strafen oder Schadenersatzforderungen nach sich ziehen. Und damit eine unbeschwerzte Zukunft in Frage stellen.

Wer kann helfen?

Das Schicksal unserer Jugend geht uns alle an.

Um der Gewalt unter Jugendlichen entgegenzuwirken, müssen Eltern, Lehrer, Wirtschaft, Gemeinden und Vereine zusammenhelfen. Jeder kann einen Beitrag leisten, um bereits im Vorfeld Gewalt zu vermeiden.

An wen kann ich mich wenden?

Wir sind für Sie da.

Bei der Polizei gibt es eigens ausgebildete „Präventionsbeamte“, die speziell für Jugendgewaltprävention geschult wurden. Von unseren Experten erhalten Sie Informationen zu verschiedenen Themen:

- Eigentumsprävention
- Suchtprävention
- Gewalt in der Familie
- Sexualprävention
- Jugend- und Gewaltprävention



Die Spezialisten der Kriminalprävention stehen Ihnen gerne mit unabhängiger und kompetenter Beratung zur Verfügung.

Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihre nächste Polizeidienststelle oder an die Polizei-Service-Nummer 059133



flammirol®

FEUERLÖSCHER & BRANDSCHUTZ
BERATUNG - VERTRIEB - SERVICE

roland micelli
POSTGASSE 3
9150 BLEIBURG
T: 04235/2083
MOBIL: 0664/5401772

*Frohe
Weihnachten!*

IHR RAUCHFANGKEHRER RAUCHFANGKEHRERBETRIEB

micelli

FÜR UMWELT UND LEBEN

- Rauchfanginspektion mit Kamera
- Heizkesselreinigung

- Ölofenservice
- Rauchgasmessung

ZERTIFIZIERTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

† Fritz Arlitsch zum Gedenken

Nach einem erfüllten und arbeitsreichen Leben ist mit dem allseits bekannten und geschätzten Fritz Arlitsch im begnadeten Alter von 92 Jahren unlängst einer der ältesten Bürger der Marktgemeinde Lavamünd verstorben. Bis zu seinem letzten Lebenstag hat er sich in Genügsamkeit und Zufriedenheit großteils selbst versorgt und sein Leben eigenständig gemeistert. Arlitsch war als herzlich und aufgeschlossen sowie äußerst red- und leitselig bekannt, was jeder bestätigen kann, der ihm im Markt Lavamünd begegnete und sich über Alltägliches unterhielt.

Der Verstorbene war als „Arlitschvater“ bekannt und musste in seinem Leben schwere Zeiten durchleben und blieb von Schicksalsschlägen nicht verschont, doch alles wusste er mit großem Mut und großer Zuversicht zu ertragen. In dem von Vzbgm. Ing. Josef Ruthardt vorgetragenen, ehrenvollen Nachruf wurden markante Stationen im Leben von Fritz Arlitsch nachgezeichnet. Als gebürtiger Lavamünder erlernte er zunächst den Beruf eines Kaufmanns, wurde dann aber als junger Erwachsener in die Wehrmacht eingezogen, wo er zu Ende des Zweiten Weltkrieges in Russland schwere Verletzungen erlitt und bereits 1944 in die Heimat entlassen wurde.

Er fand eine Anstellung bei der ÖDK in Wunderstätten und versah bis zu seiner Pensionierung Dienst als Schaltwart im Kraftwerk Schwabegg. Seiner glücklichen Ehe mit Frau Fahni geb. Preis entsprossen zwei Töchter. Leider war dieses Familienglück von der Krankheit und dem Tod seiner Tochter überschattet. Sein großer Familiensinn fand Ausdruck im Bemühen regelmäßiger Verwandtschaftstreffen, die zum alljährlichen Wunderstätten-Treffen führten. Die Uneigennützigkeit und Hilfsbereitschaft sowie Menschenliebe von Fritz Arlitsch begründete zahlreiche Tätigkeiten in verschiedenen Vereinen.

Ein besonderes Anliegen war ihm der Kriegsofferverband, dessen langjähriges Mitglied und auch Obmann er gewesen war. Sein diesbezügliches Wirken zeichnete in seinem Nachruf Bezirksobmann Josef Pertl nach. Fast drei Jahrzehnte war der Verstorbene Mitglied des Pensionistenverbandes Lavamünd und als Ausdruck seiner sozialen Einstellung gehörte er über ein halbes Jahrhundert der Sozialdemokratischen Gesinnungsgemeinschaft an, wofür Ortsparteiobmann Josef Ruthardt dankte.

In persönlichen Worten nahm jedes Familienmitglied beim Seelengottesdienst in der Pfarrkirche Lavamünd Abschied vom Verstorbenen. Die schlichte von Dechant Mag. Marko Lastro gehaltene Trauerfeier wurde mit meditativen Orgelklängen sowie gesanglich von der Sängerrunde Magdalensberg/Lorenzenbeg mitgestaltet.

KRIMINALPRÄVENTION
POLIZEI



Sie kommen wieder!

Die Dämmerungseinbrecher!

Bei verdächtigen Wahrnehmungen in Ihrer Umgebung rufen Sie uns bitte an.

Im vergangenen Jahr konnten dank Ihrer Aufmerksamkeit und Unterstützung gute Erfolge bei der Fahndung nach diesen Tätern erzielt werden.

Zum Schutze Ihres Eigentums wollen wir **gemeinsam mit Ihnen** eine weitere Verringerung der Dämmerungseinbrüche erreichen.

Ergänzende Tipps der Polizei:

- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : 059133/2162

Notruf: 133

Helfen Sie mit, dass „Dämmerungseinbrecher“ keine Chance haben, es liegt auch in Ihrer Hand.

Im Sinne von

„SIE und WIR gemeinsam gegen das Verbrechen“

steht Ihnen die zuständige Polizeiinspektion LAVAMÜND und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes gerne und kostenlos zur Verfügung.

Danke für Ihre Unterstützung



Elisabeth Sadnek
Pudlach 12, 9155 Neuhaus
Tel.: 0664 /3941161 – www.turnerhof.com




Wege ins Freie.

Museumswandertermine von Mai bis Oktober 2013

Fr, 3. Mai 2013 Werner Berg Museum Bleiburg – Liaunig Museum Neuhaus

Sa, 4. Mai 2013 Liaunig Museum Neuhaus – Benediktinerstift St. Paul

So, 5. Mai 2013 Benediktinerstift St. Paul – Werner Berg Museum Bleiburg

Die Touren beginnen immer um 8:30 Uhr. (Weitere Termine in der nächsten Ausgabe!)

Ausgangspunkt in Bleiburg und Neuhaus jeweils vor dem Museum und in St. Paul am großen Parkplatz bei der Ortseinfahrt unter dem Friedhof bei der Schautafel Museumswandern.

Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Um eine Rückführung zu den Autos am Ausgangspunkt zu garantieren bzw. zu koordinieren. Der Museumseintritt nach der Wanderung steht einem jeden Teilnehmer frei und ist nicht zwingend im Programm vorgeschrieben.



9433 St. Andrä

Tel: +43(0)4358/24 00

E-Mail: kostmann@kostmann.com

Burgstall 44

Fax: +43(0)4358/24 40

www.kostmann.com

HOFÜBERGERBEREHRUNG 2012 IM GH WEBERWIRT IN PREBL

Im Rahmen der alljährlich stattfindenden Hofübergeberber-
lehrung der Landwirtschaftskammer Kärntens wurden
auch drei Hofübergeber aus dem Gemeindegebiet Lava-
münd geehrt.

Im Beisein von LK ÖR Johann Mössler, KR ÖR Anton He-
ritzer, KR Helga Leopold, KR Rosemarie Schein, Bezirks-
hauptmann Arthur Traußnig sowie den Bildungsreferenten
des Tales wurde die diesjährige Hofübergeberber-
ehrung im GH-Weberwirt in Prebl bereits zum dreißigsten Mal durch-
geführt.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurden Ehrenurkun-
den unter der Leitung von der LK-Außenstelle Wolfsberg,
vertreten durch Herrn Ing. Johann Jantschgi, den Hofüber-
gebern feierlich überreicht. „Dies ist ein Ausdruck des
Dankes der Landwirtschaftskammer gegenüber den Hof-
übergebern, für jahrelanges und nachhaltiges Wirken“ be-
tonte der LK-Präsident in seiner Festrede und wünschte
ihnen gleichzeitig viel Gesundheit und alles Gute für den
dritten Lebensabschnitt.

Aus dem Gemeindegebiet Lavamünd übergaben:

Silly Alois vlg. Jelschnig

Rappitsch Johanna vlg. Hubenbartl

Maierhofer Gregor und Christine vlg. Sattler

Die Bauernschaft Lavamünd bedankt sich bei den Hofüber-
gebern für ihre geleistete Arbeit auf ihren Betrieben und
wünscht den Übernehmern viel Erfolg auf Ihren Höfen.



BR B. Knapp

6. FAMILIENWANDERTAG AM UNTEREN LORENZENBERG

Am 26. Oktober 2012 fand bereits zum sechsten Mal
der Familienwandertag der Bauernschaft Lava-
münd statt. Circa 25 Personen trafen sich beim Betrieb
Loinig vlg. Rader in Rabenstein und erwanderten den
Grenzgraben entlang die Betriebe „Felsner und Wadl“,
Streit vlg. Kutsche, bis zum Hof der Familie Grubel-
nig vlg. Kaspert wo wir nach einer Betriebsvorstellung
kulinarisch verwöhnt wurden. Weiter ging es über „vlg.
Tschuchnegger,“ zum Betrieb Koroschetz vlg. Krum-
patsch. Während wir die selbsterzeugten Getränke
(Most, Süßmost, Joghurt.....) verkosteten wurde uns
der Betrieb vorgestellt. Über die Betriebe vlg. Jus-
cke und Steiner ging es zum
Ausgangspunkt zurück.

Erstmalig beteiligte sich die
Frauenbewegung am Wan-
dertag und stellte sich so-
gleich mit selbstgemachten
Kuchen ein. Wir bedanken
uns bei den Betrieben für
die gute Bewirtung sowie
ortskundige Führung durch
den Tag.

BR B. Knapp





Kompetenz. MÖRTL

Nicht Schlagwort sondern gelebte Philosophie. Der raschen Entwicklung der Bauwirtschaft tragen wir mit einem umfassenden Weiterbildungs- und Schulungsprogramm Rechnung. Damit wird die führende Kompetenz unserer Mitarbeiter gefestigt und weiter ausgebaut. Die Baugesellschaft Erhard MÖRTL ist daher der ideale Partner für Projekte, wo Kompetenz, Pünktlichkeit, Teamwork, und Präzision besonders gefragt sind, eben ...

... Werte, auf die man bauen kann.



A - 9400 WOLFSBERG
AUENFISCHERSTRASSE 1
TELEFON 04352/4242-0
TELEFAX 04352/4242-55
E-MAIL: INFO@MOERTL-BAU.AT
WWW.MOERTL-BAU.AT

BEI BETTINA WURDE GEFEIERT

Wenn Bettina Sulzer-Gallant, Betreiberin vom Café Bettina und vom S'Krügerl in Lavamünd zu einer ihrer Veranstaltungen lädt, ist immer was los.

Kulinarische Highlights warteten bei der „Langen Nacht des Genusses“ im Café Bettina auf die Gäste. Wo auch Herr Bürgermeister Herbert Hantinger zum 10-jährigem Jubiläum gratulierte.

Gemeinsam mit Küchenfee Helene Schober verwöhnte Chefin Bettina Sulzer-Gallant die Gaumen ihrer Besucher. Bei drei Buffets mit Suppen und Vorspeisen, Hauptspeisen mit Beilagen und Salat sowie süßen Nachspeisen und einer Käseplatte gab es alles, was das Herz begehrt. Die Weinbegleitung führte Erwin Gartner durch und präsentierte dabei sämtliche Lavanttaler Weine. Die positiven Rückmeldungen der Gäste, sowie bereits die Anmeldungen für den nächsten besonderen Abend ist für die Veranstalter natürlich Balsam auf der Seele.



B. Sulzer-Gallant

KLANGWOLKE BEIM KRANZLSINGEN ÜBER LAVAMÜND ...

... und eine **hervorragende Gastfreundschaft** wurde den Chören und Singgruppen beim Internationalen Kranzlsingen am Samstag, 29. September nachmittags, geboten. 18 Stände mit lukullischen Genüssen warteten auf die Chöre vom Lavanttal, Jauntal, Dravograd und Rogaska - Slatina, die gekommen sind, um ihre schönsten Lieder für die großzügige Bewirtung darzubieten und dafür auch noch ein oder mehrere, der kreativ gebundenen, geflochtenen oder gebackenen „Kranzln“ überreicht bekamen. Ein wirklich gelungenes Fest, veranstaltet zum **90-Jahr-Jubiläum der „Grenzwacht Lavamünd“** mit dem gemischten Chor, der Gospelgruppe und dem Männerchor.

Ges. Leitung **Desiree Deiser**, Ltg. MGV - **Friedolin Urban-Keuschnig**, welcher auch Moderator durch das Festprogramm war. Der Abend klang mit einigen gemeinsamen Liedern und der Preisverteilung an die Gastchöre, überreicht durch **Bgm. Herbert Hantinger** und **GV Rudolf Grubelnig**, stimmungsvoll aus. Ein herzlicher Dank auch den Spendern der Preise. Zum Abschied erhielt auch jeder Gastchor beim Abschied noch ein Erinnerungsfoto an die schönen Stunden in Lavamünd.

Abschiedsworte: „**Wonn mocht's denn wieder amol so ein schönes Fest'l!**“

F. Urban-Keuschnig



CÄCILIEN-MEDAILLE IN GOLD FÜR FRANZ WÖFL



Diese höchste und wohlverdiente Auszeichnung für seine großen und langjährigen Verdienste um die Kirchenmusik wurde anlässlich seines 80. Geburtstages durch Hw. Bischof, Dr. Alois Schwarz an unseren Pfarrverbands-Organisten überreicht. Als einfühlsamer Organist weit über die Dekanatsgrenzen hinaus bekannt steht er nun schon seit über 60 Jahre im freiwilligen Dienst der Kirchenmusik und verschönert die kirchlichen Feierlichkeiten und Gottesdienste.

Seine Musik und sein Gesang mit dem Lorenzenberger Quartett gibt vielen Festivitäten den besonderen Rahmen und hat auch so manchen Angehörigen bei traurigen Anlässen Trost gespendet.

Die Pfarrgemeinden - Ettendorf - Lavamünd und Lorenzenberg wünschen dem „Jubilär“ noch viele Jahre Gesundheit und Freude an seiner geliebten Orgelmusik.

FRANZ WÖFL – EIN AKTIVER 80ER

Franz Wöfl feierte unlängst seinen 80. Geburtstag und erfreut sich nach wie vor bester körperlicher und geistiger „Frische“. Wöfl wurde am 5. Oktober 1932 in St. Paul geboren. Sein Vater war Tischlermeister und seine Mutter Weißnäherin. Er wuchs als ältestes Kind mit fünf Geschwistern in St. Paul auf und besuchte nach der Volksschule acht Jahre lang das Stiftsgymnasium, das er mit der Matura abschloss. Sein beruflicher Weg führte ihn nach Oberkärnten, wo er etliche Jahre im Vertretungsdienst in verschiedenen Postämtern im internen Dienst tätig war. Im Jahr 1959 kam Wöfl ins Lavanttal zurück und arbeitete in den Postämtern Wolfsberg und Bad St. Leonhard, bis er schließlich Mitte des Jahres 1960 die Leitung der Post in Lavamünd übernahm. In seiner Wirkenszeit wurde das Postamt drei Mal, letztmalig 1985, komplett umgebaut. Nach 40 Dienstjahren ging Franz Wöfl 1992 in Pension.

Seine Gattin Irene, ebenfalls eine Postbedienstete, hat Wöfl bei der Arbeit in Lavamünd kennengelernt; im Jahre 1962 wurde geheiratet. Die Musik war schon immer das liebste Steckenpferd des Jubilars, der gemeinsam mit seiner Frau auch dem Gesang frönt. Bereits mit zehn Jahren spielte er als erstes Instrument Harmonium und entdeckte die Liebe zur Musik. Bald darauf saß er erstmals an der Orgel in der St. Pauler Erhardkirche und absolvierte in weiterer Folge viele Aus- und Weiterbildungen an der „Königin der Instrumente“. In späteren Jahren erhielt er eine grundlegende Chorleiter-Ausbildung bei Professor Scherr am Konservatorium Klagenfurt und absolvierte ein vierjähriges Orgelstudium bei Prof. Annemarie Groybeck.

Die Chorleitertätigkeit von Franz Wöfl erstreckte sich über viele Jahre – er wirkte in dieser Funktion beim Gemischten Chor und MGV St. Paul, bei der Singgemeinschaft Ettendorf (als Gründungsmitglied gemeinsam mit seiner Gattin), beim Kirchenchor Lorenzenberg und beim MGV Gemischten Chor „Grenzwacht“ Lavamünd. Die für ihn „schönsten Jahre als Chorleiter und Organist“ verbrachte Wöfl bei der Singgemeinschaft Eberndorf, mit der er als Höhepunkt eine

zweisprachige Rundfunkmesse im Stift Eberndorf gestaltete und als Organist bei einer Fernsehmesse in St. Kanzian mitwirkte. Heute ist Wöfl noch als Chorleiter beim Quartett der Sängerrunde Magdalensberg/Lorenzenberg aktiv, gestaltet nach wie vor jedes Wochenende mehrere Messen in den Kirchen Pfarrgemeinde Lavamünd und spielt auch Orgelkonzerte.

Schon während seiner Zeit am Stiftsgymnasium St. Paul begann sich Franz Wöfl mit der Bienenzucht zu beschäftigen und hat sein Hobby – nach die Familie in Lavamünd sesshaft geworden war – auf 40 Bienenvölker ausgebaut. Seit 1970 und noch immer Wöfl Obmann des Bienenzuchtvereines Lavamünd. Hofrat Dr. Ernst Prießnitz hat ihn in den Vorstand des Landesverbandes berufen und auf dessen Bitte hin absolvierte Wöfl 1978 die einjährige Ausbildung zum „Wanderlehrer“. Seither vermittelte er landauf-landab sein Wissen als Referent für die Bienenzucht. Seit 1996 ist Wöfl Sachverständiger der Bezirkshauptmannschaft Wolfsberg für die Bienenzucht im Bezirk.

Gemeinsam mit seiner Gattin – mit der er 1985 ein neu errichtetes Haus am Lorenzenberg bezog – unternimmt er als naturverbundener Mensch gerne Wanderungen und erklimm so manchen „3000er“. Seit einigen Jahren ist das Ehepaar vermehrt bei geführten Wanderungen des Österreichischen Alpenvereins Wolfsberg dabei, dessen Mitglied Wöfl seit über 40 Jahren ist.

Neben all diesen vielfältigen Tätigkeiten findet Franz Wöfl seit den 1960er-Jahren Zeit, um über lokales Geschehen aus seiner unmittelbaren Heimat in Lavamünd zu berichten.

Die Gemeindevertretung wünscht unserem „Franzl“ auf diesem Wege alles Gute zum runden Geburtstag, viel Gesundheit und weiterhin viel Freude bei seinen vielfältigen Hobbys.

Bgm. Herbert Hantinger



Fasziniert von der Wintermärchenvorstellung in Ettendorf
„Väterchen Frost“ Ein Abenteuer im Zauberwald

Für kurze Zeit - eine Welt abseits von Zeit und Raum. Tanzende Schneeflocken, beeindruckende Märchendarsteller sowie ein eisiger, kalter Winterwald verzauberten Ettendorf am **Samstag, dem 8. Dezember 2012**, für Minuten in die besondere Märchenwelt eines russischen Volksmärchens. Zahlreiche begeisterte Märchenfreunde besuchten die **Wintermärchenvorstellung „Väterchen Frost“ am Parkplatz beim Dorfwirt „Gasthaus Kaimbacher“ in Ettendorf**. Kinderaugen strahlten. Jung und Alt waren mit voller Begeisterung dabei. Die fantastische Traumwelt des Wintermärchens verzauberte viele Herzen.



Unsere Partner garantieren Ihre Mobilität – Unterstützen Sie unsere Mitgliedsbetriebe

ADEG Kaufhaus Kampl
 ADEG Lavamünd
 Autohaus/Postpartner Töffler
 Sander KG
 Blumen Silvia
 Frächtigei Stauber
 Installationen Zernig
 Raiffeisenbank Lavamünd reg.Gen.m.b.H.
 Raiffeisen Lagerhaus Lavanttal
 Steiner Bau Ges. m. b. H.
 Tabaktrafik Offner
 Tischlerei Gallant
 Tischlerei Melanscheg
 Cimenti Reisen
 Friseursalon Melinda
 Oskar und Margit Dobernig – Buschenschank Schaufelbauer
 Andreas Ninaus - Selbstvermarkter
 Cafe-Restaurant U-Boot
 Café - Espresso Adlerwirt
 Cafe Kramer und Stauseerestaurant Soboth
 Das Pub - S'Krügerl
 Gasthaus - Café Krone
 Gasthof Harrach
 Gasthof Hartl
 Gasthof Hüttenwirt
 Gasthaus Motschulablick
 Gasthaus Sportrast
 Gasthaus Pension Sternjak
 Gasthof Torwirt

Gasthaus-Trafik-Fleischerei Kaimbacher
 Siegis Dumpingstube
 Dr. Gottfried Baumgartner
 Dr. Arnulf Vorauer
 Dr. Karin Klade
 Gemeinde Neuhaus
 Marktgemeinde Lavamünd
 FPK Lavamünd - Ettendorf
 ÖVP Lavamünd
 SPÖ Lavamünd
 Pfarre Ettendorf
 Pfarre Lavamünd
 FF Lavamünd
 Marktkapelle Lavamünd
 Narrenrunde Lavamünd
 Sportverein Lavamünd
 Vereinsgemeinschaft Ettendorf
 Schulgemeindevorstand Wolfsberg
 Sozialhilfverband Völkermarkt

Fahrzeiten

Montag-Donnerstag	08:00 Uhr 24:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr 01:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr 01:00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09:00 Uhr 22:00 Uhr
Heilig Abend	bis 14:00 Uhr
01. Jän. & 25. Dez.	Ruhetag



Fahrkostenbeitrag GO-MOBIL® Lavamünd und Neuhaus:

1 GO kostet im Vorverkauf 3,80 Euro/im Fahrzeug 5,20 Euro.

Der sonstige Fahrtkostenbeitrag pro Person beträgt grundsätzlich 2 GO.

Ermäßigte Fahrten um 1 GO gibt es zu allen Mitgliedsbetrieben und von den Mitgliedsbetrieben nach Hause.

Der Go-Mobil Verein wünscht allen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2013.

Am 24. Dezember 2012 sind die Fahrzeiten bis 14:00 Uhr.

Am 25. Dezember 2012 und am 1. Jänner 2013 ist kein Fahrbetrieb.

www.gomobil-lavamuend.at

Partnerschaft seit 125 Jahren.

**Raiffeisen
Meine Bank** 

Besuchen Sie uns:
**1. - 3. Februar 2013
Häuslbauermesse**

Besser wohnen. Besser sofort.

Wenn's ums Wohnen und Sanieren
geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Thermografie-Aktion
Anmeldungen bis spätestens
Freitag, 11. Jänner 2013 in der
Raiffeisenbank Lavamünd - Ettendorf



Wohnbau- Infoabend

der Raiffeisenbank Lavamünd
Freitag, 1. März 2013
19.00 Uhr

Bitte Termin vormerken!

- Bauen & Sanieren
- Förderungen
- Tipps zum Energiesparen

Vom Keller bis zum Dach

Was Sie wie sanieren und
was Sie keinesfalls
vergessen dürfen.
Ziehen Sie Ihr Haus warm an.
Es lohnt sich.

Kostenlose Eintrittskarten
für die
**Häuslbauermesse
Klagenfurt**
(1. - 3. Februar 2013)
26. Fachmesse für Bauen, Renovieren und Energiesparen
in Ihrer Raiffeisenbank
Lavamünd - Ettendorf

Was ist Thermografie?

Thermografie ist ein Messverfahren, mit dem die unsichtbare thermische Strahlung, die ein Objekt aussendet, sichtbar gemacht wird. Dadurch wird eine berührungslose Erfassung der Oberflächentemperatur und somit der thermischen Qualität eines Objektes ermöglicht. Durch die Bau-thermografie können Schwachstellen in der Gebäudehülle exakt lokalisiert werden.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wohnhaus thermografisch überprüfen zu lassen. Interessierte können sich bis 11.1.2013 in der Raiffeisenbank Lavamünd – Ettendorf anmelden.



Ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg für das kommende Jahr

wünscht Ihnen Ihre

**Raiffeisenbank
Lavamünd**



Partner mit Kompetenz und Verantwortung für die Region.

SV RAIBA LAVAMÜND

Jahreshauptversammlung

Am 23.11.2012 fand im Sitzungssaal der Raiffeisenbank Lavamünd die Jahreshauptversammlung statt. Unter den Gästen waren neben den zahlreich erschienenen Sportlern auch unser Bürgermeister Herr Herbert Hantinger sowie Sportreferent Herr Rudolf Grubelnig. Der Obmann Herr Ralf Rakuscha berichtete über die vergangenen Jahre, die speziell in sportlicher Hinsicht ein Wechselbad zwischen 1. und 2. Klasse war. Trotzdem ist die Entwicklung mit den einheimischen jungen Spielern der richtige Weg für die Zukunft. Mit der Sanierung des Spielfeldes sowie den Einbau neuer Fenster und einer neuen Eingangstür wurden umfangreiche Sanierungsmaßnahmen eingeleitet. Die Installation einer modernen Pellets Heizung ist im Gange und wird in den nächsten Monaten abgeschlossen. Der Obmann Herr Ralf Rakuscha, der sich aus seiner Funktion zurückzieht, bedankte sich bei Bürgermeister Herrn Herbert Hantinger sowie den Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung und wünschte der neuen Vereinsführung alles Gute für die Zukunft. Abschließend bedankte sich Herr Bürgermeister Herbert Hantinger sowie der Sportreferent Herr Rudolf Grubelnig bei allen Funktionären für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und versicherten weiterhin eine gute Zusammenarbeit und vollste Unterstützung seitens der Gemeinde.

Bei der Neuwahl wurden folgende Funktionäre gewählt:

Obmann: Reinhold Ertler

Obmann Stv.: Helmut Kaimbacher und Richard Paulitsch

Kassier: Thomas Egger

Kassier Stv.: Manfred Prachoinig

Schriftführer: Horst Pansi

Schriftführer Stv.: Markus Klautzer

Sektionsleiter Fußball: Johann Koroschetz

Sektionsleiter Stv.: Erwin Ninaus

Sektionsleiter Eisschützen: Robert Gonzi

Management: Reinhold Köstinger, Burkhard Grabner
 und Simon Sumper

Kontrolle: Robert Sulzer und Albin Ertler

Kampfmannschaft - Neustart in der 2. Klasse

Nach dem Abstieg in der abgelaufenen Meisterschaft, erfolgte ein Neustart in der 2. Klasse. Die junge Lavamünder Mannschaft liegt nach der Herbstmeisterschaft auf dem 9. Platz. Sehr erfreulich ist die Entwicklung der jungen Spieler welche allesamt aus dem eigenen Nachwuchs für die Kampfmannschaft aufgebaut werden konnten.

Nachwuchs

Die U-16 mit dem Trainerduo Herrn Erwin Ninaus und Herrn Richard Paulitsch, schaffte in der Herbstmeisterschaft den 4. Platz. Die U 14 wird in einer Spielgemeinschaft mit St. Paul geführt und belegte den 9. Platz. Den 8. Platz der Herbstsaison erreichte die Mannschaft der U-12 mit den Trainern Herrn Mario Kaimbacher und Herrn Markus Tratter. Das Trainerteam der U-10 mit Herrn Patrick Kueschnig und Herrn Erik Weinberger erkämpfte mit Ihrer Mannschaft den 7. Platz. Unsere kleinsten Kicker der U-7 konnten bereits bei mehreren Turnieren ihr Können unter Beweis stellen und zahlreiche Spiele gewinnen.

U-10 zu Gast beim WAC

Große Freude herrschte bei den U-10 Kickern, als sie beim Heimspiel des RZ Pellets WAC gegen Wacker Innsbruck die heimischen Stars auf das Spielfeld begleiten durften.



Gasthof Torwirt

TAUMBERGER SIBYLLE / ☎04356 2228



wünscht Frohe Weihnachten!
DANKE an alle Einsatzkräfte!

- Reichhaltige Speisekarte
- Räumlichkeiten für Familienfeiern, Taufen u.s.w.
- Schöner Sitzgarten
- Kinderspielplatz
- Biker- u. Radlerfreundliche Gaststätte

Der Gasthof mit der gemütlichen Atmosphäre.

DANKE an alle Einsatzkräfte, Helferinnen und Helfer die uns in dieser schwierigen Situation tatkräftig unterstützen und unterstützt haben.

Ohne eure Hilfe hätten wir es nicht geschafft!

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Fa. SANDER KG

Fam. Kert u. Sander

Wir sind ab sofort wieder für Sie da!

Anschließend wurden sie dazu eingeladen, sich das Spiel von der neuen Tribüne aus gemeinsam anzusehen.

Neue Trainingsbekleidung

Durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren gelang es, sämtliche Fußballer und Funktionäre mit einheitlicher Kleidung auszustatten. Wir bedanken uns bei den Sponsoren recht herzlich. Es sind dies die Firmen: Hauptsponsor Raiffeisenbank Lavamünd, ASVÖ Kärnten, BLS-Ing. Stefan Loibnegger, Tischlerei Simon Pajnik, NCA Container- und Anlagenbau, DAS-Rechtsschutz, KWB-Morianz, IWD-Hubert Pansi, Maschinenring – Ing. Hannes Graf, Remo-Bau – Herbert Rettl, Cafe Bettina, KFB – Günther Grubelnig, Industrietechnik Vallant, Tischlerei Erwin Tschreschnig, Generali Versicherungen Bernhard Dobrounig, Salon Anna Maria und Bürgermeister Herbert Hantinger.



Abschließend dürfen wir allen Sportfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2013 wünschen.

R. Ertler

Wir sind Ihre Unterstützung beim Pflegen

Älter werden in der vertrauten Umgebung

Nicht jeder kann sich diesen Wunsch erfüllen, wir unterstützen Sie dabei!

Seit über 20 Jahren bin ich bereits mit der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen vertraut. Um Sie und Ihre Familie zu entlasten bieten ich Ihnen gerne unseren umfangreichen Service an.

Sie erfahren unmittelbar am Telefon die wichtigsten Eckdaten und Kosten. Rufen Sie uns an! Wir unterbreiten Ihnen ein leistbares Angebot.

Ihre Andrea Regel

AR-AKTIV 24-Stunden Pflege

AR Aktiv 24-Stunden-Pflege GmbH
Mobil: 0664 / 420 12 44
9472 Ettendorf 12
office@ar-aktiv24stundenpflege.at
www.ar-aktiv24stundenpflege.at

Das Team der Hauskrankenpflege des Roten Kreuzes dankt allen KlientInnen und deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Kontakt: DGKS Casagrande Rosemarie 0664 / 41 39 7 38

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013 wünscht Ihnen und Ihrer Familie

Café Bettina
& Konditorei, Bäckerei Kraschowitz

AKTION: Kaffee mit Vanillekrapfen € 3.²⁰

S'Krügerl
Das Pub in Lavamünd

S'Krügerl feiert am 23.12., 25.12. & 31.12.2012

Bettina Sulzer-Gallant
Home- und Cateringservice mit großem Festsaal
9473 Lavamünd 40
Telefon: +43 676 4231992
Web: www.skruegerl.at

Zuverlässig • Dynamisch • Kompetent

Wir bringen Farbe in Ihre Ideen!

satz · grafik · druck

edler

A-9470 St. Paul
Weißenegg 50
T: 0676/5103151
g.edler@netcompany.at

KÄRNTNER ABWEHRKÄMPFERBUND – ORTSGRUPPE LAVAMÜND/NEUHAUS

Rückblick und Ausblick unseres Heimatverbandes

Ein Jahr neigt sich dem Ende und es ist uns eine große Freude über unsere Aktivitäten und Vorhaben in der Gemeinde zu berichten.

Mit der JHV im Jänner 2012 wurde die geteilte Obmannschaft zwischen Elisabeth Sadnek (repräsentative) und Robert Novak (geschäftsführende) geteilt. Diese Form der Führung sollte und war eine Übergangslösung bis zur bevorstehenden **JHV am 20. Jänner 2013 beim GH Hüttenwirt**, wo wir einen neuen Vorstand wählen werden. Dazu sind alle Kameradinnen und Kameraden jetzt schon recht herzlich eingeladen.

Jahresrückblick:

Wichtigste Aufgabe in unserem Heimatverband ist die festliche Gestaltung und Umrahmung der 10. Oktoberfeiern in Lavamünd und Neuhaus. Hier darf unsere Fahnenabordnung genauso wenig fehlen wie bei der Mitwirkung der Gedenkfeiern am 26. Oktober beim Grab des unbekanntes Soldaten im Friedhof Lavamünd und beim Denkmal in Etdorf. Ein weiterer Fixpunkt ist die Teilnahme unserer Abordnung bei der Gedenkfeier am 27. Dezember in St. Paul zur Erinnerung an die Befreiung St. Paul's.

Für die Kameradschaft wird alle zwei Jahre ein Ausflug durchgeführt, der uns heuer ins Stadtmuseum St. Veit und an den Wörthersee brachte. Die Teilnehmer konnten eine interessante Führung durch Herrn KAB Bezirksobmann Prammerdorfer erfahren und wurden von der Schwiegertochter des 1. Landesverwesers Dr. Arthur Lemisch begrüßt.

Der KAB beteiligt sich ebenso an den Kosten zur Fahrt der HS Lavamünd ins Abstimmungsmuseum nach Völkermarkt und unterstützt den Friedenspreis, der in der HS Lavamünd jährlich vergeben wird. Wir bemühen uns auf diese Art uns Weise ebenfalls, dass die Geschichte verstärkt auch der Schuljugend näher gebracht werden kann.

Jahresvorschau:

Wir haben die Absicht die Schrift am Grab der im Krieg verstorbenen Elisabeth Berchtold beim Ruß Kreuz zu erneuern und wollen dafür die Kosten übernehmen. Bei dieser Gelegenheit sei Frau Erna Hasenbichler für die jahrzehntelange Grabpflege gedankt.

Ein weiteres Vorhaben ist es, unsere Fahnen reinigen zu lassen, wobei es hierfür nicht viele Firmen gibt, die dies durchführen und die Reinigung sehr kostspielig ist.

Unser Heimatverband freut sich auch auf weitere Mitglieder, die sich schon in der Jugend zu unseren Werten von Heimat und Tradition bekennen. Damit wir auch in Zukunft stolze Fahnenträger und Abordnungen zur Verfügung haben, die im Grenzmarkt Lavamünd den Tag der Volksabstimmung über Jahrzehnte hinaus nicht in Vergessenheit geraten lassen.

Auch im nächsten Jahr werden wir an den Landesfeiern des KABs teilnehmen und vor allem auch bei bestimmten traditionellen Festen in der Gemeinde mitwirken. Möge es uns gelingen auch verstärkt bei den Kirchtagen in der Gemeinde ebenfalls mit kleinen Abordnungen mitzuwirken und unsere Kärntner Tracht gerne und mit Stolz herzuzeigen.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein besinnliches, frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Elisabeth Sadnek e.h.
Repräsentative Obfrau

Robert Novak
geschäftsführender Obmann

Wir bedanken uns bei allen unseren Klientinnen und Klienten, den ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen und Apotheken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes Jahr 2013.



Das Team der Mobilen Pflegedienste der



TISCHLEREI
Gallant
9473 LAVAMÜND 94
Tel. 04356 2252-0
Fax 04356 2252-4

- Individuelle Planung und Möbelgestaltung aller Wohnbereiche
 - Küchen
 - Haustüren
 - Innentüren
 - Stiegenbau
 - Holzdecken
- Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr!*



JOSEF PETZ
MALERMEISTERBETRIEB

Frohe Weihnachten!

9473 Lavamünd 4A
T 04356 31 27
M 0664 38 500 62

MALEREI · ANSTRICH
KORROSIONSSCHUTZ
VOLLWÄRMESCHUTZ

**LEHRLING
GESUCHT!**

FASCHING 2013

Narrenrunde Lavamünd Lei Blau



Geschätzte GemeindebürgerInnen!

Nach einigem logistischen Aufwand können wir nun die Faschingssitzungen im **Verbund Werksheim Wunderstätten** abhalten. Damit unser Fasching 2013 überhaupt durchgeführt werden kann möchten wir uns auf diesem Wege beim Verbund (stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung), der Firma STUGEBA (stellt Container für das Backend zur Verfügung), bei der Faschingsgilde Wolfsberg (stellt die Technik zur Verfügung) und bei Bernhard Kositz von den Musikgruppe die Overkainer (stellt ebenfalls die Technik zur Verfügung) bedanken die uns mit Ihrer Unterstützung die Durchführung des Faschings überhaupt ermöglichen. Da die Narrenrunde Lavamünd schon immer karitativ Tätig ist, wurde den Hochwasseropfern von Lavamünd bereits € 3000,- als Sofortspende übergeben und ein Teil des Erlöses von den Faschingssitzungen 2013 kommt ebenfalls den Hochwasseropfern zu gute.

Wir wünschen Ihnen geschätzte Leser und Leserinnen auf diesem Wege ein schönes Weihnachtsfest und ein Prosit 2013, aber vor allem viel Gesundheit. Bis auf ein Wiedersehen bei den Faschingssitzungen 2013 – Lei Blau!

M. Brudermann



Termine Faschingssitzungen 2013:

- Freitag, 11. Jänner 2013, 20.00 Uhr - Ausverkauft
- Samstag, 12. Jänner 2013, 20.00 Uhr
- Freitag, 18. Jänner 2013, 20.00 Uhr
- Samstag, 19. Jänner 2013, 20.00 Uhr
- Freitag, 25. Jänner 2013, 20.00 Uhr
- Freitag, 1. Feber 2013, 20.00 Uhr
- Samstag, 2. Feber 2013, 20.00 Uhr
- Freitag, 8. Feber 2013, 19.00 Uhr
- Samstag, 9. Feber 2013, 19.00 Uhr

ASVÖ – RB LAVAMÜND



Kärntner Unterliga

v.l. Matschitsch Mario, Diex Manfred, Pansi Markus, Gallopp Rene, Obmann Matschitsch Josef

1. Klasse

v.l. Matschitsch Mario, Franvisci Wolfgang, Kollmann Gerhard, Beckmann Mike, Obmann Matschitsch



3. Klasse Hinten.: Obmann Matschitsch, VM Matschitsch Mario, v.l.: Fischer Ingo, Petz Manuel, Diex Manuel

Alle Mannschaften des Tischtennisvereines wurden vom Allgemeinen Sportverband LV Kärnten mit neuen Trainingsanzügen und Dressen eingekleidet. Sportler und Funktionäre bedanken sich für die großzügige Unterstützung des ASVÖ.

Die Mannschaft der Unterliga und Mannschaft der 1. Klasse liegen nach der Hinrunde auf dem hervorragenden 3. Tabellenplatz. Die 3. Klasse auf Platz 10.

2013 feiert der Tischtennisverein sein 40-jähriges Bestandsjubiläum. Am 5. und 6. April 2013 wird ein Festakt und ein intern. Tischtennis-Turnier stattfinden.

J. Matschitsch



FREIWILLIGE FEUERWEHR LAVAMÜND



Das Friedenslicht aus Bethlehem kann am  Sonntag, den 23. Dezember 2012 ab 17.00 Uhr, bei den Feuerwehren Lavamünd, Hart und Ettendorf abgeholt werden - für Verköstigung ist gesorgt.



Freiwillige Feuerwehr Lavamünd
Einladung zum Feuerwehrball
am Samstag, den 26. Jänner 2013 im GH. Hüttenwirt
 Beginn: 20.00 Uhr – Musik: Werner & Company

Auf Euer kommen freut sich die Kameradschaft der FF - Lavamünd

Frohe Weihnachten und Prosit Neujahr wünscht

ESTRICHE
Liebert 

Außen- & Innenputze & Vollwärmeschutz

9433 St. Andrä • Framrach 65 • Telefon/Fax 04357.28599
 e-mail office@estriche-liebert.at • www.estriche-liebert.at

GASTHOF UND CAFÉ
Adlerwirt
 empfiehlt sich allen Gästen
 LAVAMÜND - HAUPTPLATZ
 TELEFON 04356 / 2242

Frohe
Weihnachten!



„Ich vertraue mein Leben doch keinem an, der seines noch nie riskiert hat.“

Sehen wir auch so. Denn euer Einsatz ist das, was uns vorantreibt.

Die beste Feuerwehrausrüstung wird von Feuerwehrleuten gebaut. Das wusste schon Conrad Dietrich Magirus, vor 148 Jahren Gründer unseres Unternehmens und leidenschaftlicher Feuerwehrmann. In dieser Tradition bauen wir für euch die modernsten und zuverlässigsten Drehleitern und Kombinationsfahrzeuge, Lösch- und Industrielöschfahrzeuge, Flugfeldlöschfahrzeuge sowie Pumpen und Tragkraftspritzen. Zum Beispiel die geniale Gelenkdrehleiter M 32 L-AS mit 4,7m Gelenkarmlänge und beeindruckenden Ausladungswerten. Auch heute noch sind viele bei uns Feuerwehrkameraden, die genau wissen, was ihr für eure Einsätze braucht.

www.iveco-magirus.at

IVECO
MAGIRUS
REPAIRING PARTS - SERVICE - TRAINING

Marktgemeinde Lavamünd - Müllabfuhrplan für 2013

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Montag - 120/240 - 2wö./Abfuhr

25.03. 01.07. 07.10.
07.01. 08.04. 15.07. 21.10.
14.01. 22.04. 29.07. 04.11.
28.01. 06.05. 12.08. 18.11.
11.02. 21.05. 26.08. 02.12.
25.02. 03.06. 09.09. 16.12.
11.03. 17.06. 23.09. 31.12.

Montag - 1.100 - 2wö./Abfuhr

02.04. 08.07. 14.10.
07.01. 15.04. 22.07. 28.10.
21.01. 29.04. 05.08. 11.11.
04.02. 13.05. 19.08. 25.11.
18.02. 27.05. 02.09. 09.12.
04.03. 10.06. 16.09. 23.12.
18.03. 24.06. 30.09.

Montag - 120/240 - 4wö./Abfuhr

22.04. 15.07. 04.11.
28.01. 21.05. 12.08. 02.12.
25.02. 17.06. 09.09. 23.12.
25.03. 07.10.

Dienstag - 120/240 - 4wö./Abfuhr

für die Ortschaften Achalm, Hart, Zeil, Unterbergen,
Plestätten, Wunderstätten

02.01. 26.03. 18.06. 10.09. 03.12.
29.01. 23.04. 16.07. 08.10. 31.12.
26.02. 22.05. 13.08. 05.11.

Dienstag - Müllsäcke 4wö./Abfuhr

16.04. 09.07. 01.10.
22.01. 14.05. 06.08. 29.10.
19.02. 11.06. 03.09. 26.11.
19.03. 27.12.

Die wöchentliche Abfuhr der 1.100 l Mülltonnen ist immer Montags.

Die 4-wöchentliche Abfuhr ist im Gebiet Lavamünd bis Watzing immer am Montag.

**Für die Ortschaften Achalm, Hart, Zeil, Unterbergen, Plestätten, Wunderstätten
ist die 4-wöchentliche Abfuhr am Dienstag.**

Müllabfuhr - Ettendorf 2013

Abfuhrplan der 120, 240, 1.100 Liter Mülltonnen und 60 Liter Müllsäcke

Dienstag - 1.100/240/120 - 4 wö./Abfuhr

02.01. 26.03. 18.06. 10.09. 03.12.
29.01. 23.04. 16.07. 08.10.
26.02. 22.05. 13.08. 05.11.

Dienstag - Müllsäcke 4wö./Abfuhr

22.01. 16.04. 09.07. 01.10. 27.12.
19.02. 14.05. 06.08. 29.10.
19.03. 11.06. 03.09. 26.11.

Die für Sie festgelegte Anzahl von Müllsäcken für das Jahr **2013** müssen Sie selbst bei der Marktgemeinde Lavamünd abholen. Sie werden ersucht, an den angegebenen Tagen Ihre Mülltonnen bzw. Müllsäcke ersichtlich an den Rand der Gemeindestraße (Hauptstraße) zu stellen. Die Abrechnung der Müllgebühren erfolgt halbjährlich.

Es wird darauf verwiesen, dass nicht an den Fahrbahnrand gestellte Mülltonnen von der Müllabfuhr nicht entleert werden! Falls in den Wintertagen am Abfuhrtag starke Niederschläge sind, wird die Abfuhr nachgeholt.



Der Golf. Das Auto.

Jetzt schon ab EUR 112,- mtl.*

Wenn Sie Ihr ganzes Leben nur ein einziges Auto fahren könnten, welches wäre es? Der neue Golf ist da. Mit sparsamen und durchzugsstarken Motoren, einem höchsten Maß an Sicherheit und Technik, mit dynamischem Design und edler Innenausstattung. Und einer Wertigkeit, die jede Fahrt im neuen Golf zum Erlebnis macht. Jetzt mit EUR 1.000,- Bonus** bei Finanzierung über die Porsche Bank. Operating Leasing, 15.000 km/Jahr, Laufzeit 60 Monate, Eigenleistung EUR 5.000,-. **Der Golf. Das Auto.**

*Angebot freibleibend, inkl. USt, NoVA und EUR 1.000,- Finanzierungsbonus, zzgl. gesetzl. Vertragsgebühr und Bearbeitungskosten. Operating Leasing für Privatkunden nur in Verbindung mit vollKASKO und Top-Service. **Gültig bei Finanzierung über die Porsche Bank (ausg. Flotten und 50:50 Kredit); Mindestlaufzeit 24 Monate, Mindest-Nettokredit EUR 5.000,- bei Antrag bis 28.12.2012. Bonus (unverbindl. nicht kartell. Nachlass inkl. NoVA und MwSt.) wird vom unverbindl. empf. Listenpreis abgezogen. Symbolfoto. Verbrauch: 3,8–5,3 l/100 km. CO₂-Emission: 99–123 g/km.

PORSCHE
BANK



Das Auto.

Ihr autorisierter VW Verkaufsbote
Vasold GmbH

9433 St. Andrä, Framrach 48
Telefon 04358/28300-0
www.vasold.co.at